

Ausbildung Wird @ Zukunft



CHECK MAL DIE PFLEGE!

PFLEGE

Deine Leidenschaft



Jetzt bewerben:

www.pflegedeineleidenschaft.de



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4	Mit Herz und Kompetenz: Die Ausbildung zur ...	36
Ein Coverdesign von zwei kreativen Gestalter*innen	11	Autohaus Kruse: Top-Ausbildung für ...	38
Die Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit	12	Steckbrief: Kraftfahrzeugmechatroniker*in	39
Bewerbungsfotos: So bekommst du das perfekte Bild	15	Ausbildung bei Weber Neubrandenburg	40
Starte deine Pflegeausbildung bei der Diakonie Peene	16	Rechte und Pflichten im Ausbildungsverhältnis	41
Beruf mit Zukunft: Ausbildung im Anklamer Hof	18	Ausbildung mit Zukunft: Bei Town & Country Haus ...	42
Pflege deine Leidenschaft: Deine Ausbildung ...	20	Wege im Handwerk: Die Meilensteine deiner Handwerkskarriere	43
Steckbrief: Hebamme	21	Werde Teil des Teams bei Maler Tom	44
Die Bewerbungsmappe	23	Tischlerei Pohl in Züssow	45
Ausbildung beim Pflegedienst Grimmek – Pflege ...	24	Das Auswahlverfahren	46
Freiwilligendienst leisten	25	Du willst einen Job mit Sinn? Dann starte deine Pflege-Ausbildung	38
Starte deine Zukunft im Gesundheitswesen – ...	26	Steckbrief: Pflegefachmann/Pflegefachfrau	49
Studium oder Ausbildung? Du hast viele Möglichkeiten	18	„Zukunft braucht starke Wurzeln – und gute Ausbildung“	51
„Hier wird unsere Zukunft gemacht!“	30	Betriebliche Ausbildung	52
Die Bewerbung	31	Steckbrief: Koch*in	53
„Ausbildung mit Ostseeblick“	32	Steckbrief: Kaufmann/-frau für Hotelmanagement	54
Ausbildung in der Hotellerie und Gastronomie bei ...	34		

IMPRESSUM

Herausgeber

© 2025 DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Straße 36 · 04552 Borna
Tel.: 03433 207328 · www.druckhaus-borna.de

Produktions- und Verlagsleitung

Bernd Schneider (V.i.S.d.P.)

Projektleitung

Nicole Duda

Titel

Das Cover dieses Ausbildungsmagazins stammt aus den kreativen Händen zweier talentierter Schülerinnen der Wirtschaftsakademie Nord in Greifswald. Maja, die sich im 2. Fachjahr ihrer Mediengestaltung-Ausbildung befindet, arbeitet täglich mit professioneller Adobe-Software um visuelle Kommunikationsmittel wie Plakate oder Magazine zu gestalten. Ihre Ausbildung umfasst neben der Ideenentwicklung und Gestaltung von Magazincovern wie diesem auch eine sehr gute technische wie gestalterische breit aufgestellte Ausbildung. Ramon aus dem 3. Fachjahr der Grafikdesign-Klasse bringt bereits viel Erfahrungen in Kommunikationsdesign, Typografie und Corporate Design mit. (Einsendeschluss 20. Juni 2025).

Fotonachweis

Adobe Stock: Nord-Skillcenter(Wally_Pruss) (S. 6), industrieblick (S.12, S. 42), www.freund-foto.de (S.15), HNFOTO (S. 16), Syda Productions (S. 21), shootingankauf (S. 25.), Daniel Ernst (S. 28), BullRun (S. 28), karepa (S. 34 o.), Africa Studio (S. 34 r., S. 43 o.), rh2010 (S. 34 li. mi.), ikonoklast_hh (S. 39), magele-picture (S. 41), luismolinero (S. 43 li. un.), Pixel-Shot (S. 43 re. un.), Carlos André Santos (S. 45), Atlas (S. 46), One (S. 48 o.) fizkes (S. 48 mi.), Stockphotodirectors (S. 49), Wolfilser (S. 52), LIGHTFIELD STUDIOS (S. 53), Halfpoint (S. 54), Pixabay: This_is_Engineering (S. 40) und, soweit hier nicht genannt, die entsprechenden Autoren und Auftraggeber.

Gesamtherstellung

DRUCKHAUS BORNA
Auflage: 10.000 Exemplare
Redaktionsschluss: 20. Juni 2025

Rechte

Urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Vom Verlag gestaltete Anzeigen sind Eigentum des Verlages und dürfen nur mit dessen Genehmigung wiederverwendet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages wieder.

neten Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages wieder.

Genderhinweis

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in diesem Journal die geschlechtsspezifische Differenzierung nicht durchgehend berücksichtigt. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Sind auch Sie auf der Suche nach den besten Azubis?

Dann kontaktieren Sie:

pr-agentur-vorpommern
Nicole Duda -Agenturleiterin-
Am Wietzoll 13 · 17126 Jarmen

Telefon: 039997 13952
Mobil: 0175 1587879
Mail: nicole.duda@gmx.de
www.pr-agentur-vorpommern.de

Redaktionsschluss Ausgabe 2026 / 2027:
19. Juni 2026

VORWORT

Schülerpraktikumsprämie in MV – Nutze die Chance

Liebe Schülerinnen und Schüler,

„... und was willst du mal beruflich machen?“ Diese Frage habt ihr bestimmt schon oft gehört.

Um euch die Antwort zu erleichtern, bietet das Land Mecklenburg-Vorpommern die Möglichkeit, bei einem Praktikum im Handwerk einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Das Handwerk bietet eine Vielzahl attraktiver und innovativer Arbeitsplätze. Ein Praktikum ist die ideale Gelegenheit, um herauszufinden, ob eine Ausbildung für euch in Frage kommt. Dabei habt ihr Einblicke in den Arbeitsalltag – und bekommt eine Praktikumsprämie in Höhe von 120 Euro pro Woche.

Klingt interessant? Dann findet ihr hier die wichtigsten Informationen:

- » Mindestalter: 15 Jahre
- » Wohnsitz in Mecklenburg-Vorpommern
- » Ihr seid Schüler oder Schülerin an einer Förder-, Regional-, Gesamt-, Waldorfschule oder an einem Gymnasium
- » Zeitpunkt: in den Schulferien
- » Praktikumsdauer: mindestens eine Woche (fünf zusammenhängende Anwesenheitstage)
- » Tägliche Praktikumszeit: mindestens sieben Stunden plus gesetzliche Pausen
- » Praktikum in einem ausbildungsberechtigten Handwerksbetrieb (ausgenommen sind elterliche Betriebe) in Mecklenburg-Vorpommern
- » Dauer der Auszahlung: maximal drei Wochen

Die Praktikumsprämie wird durch das Land Mecklenburg-Vorpommern gefördert und von den beiden Handwerkskammern Ostmecklenburg-Vorpommern und Schwerin organisatorisch betreut. Anträge findet ihr online unter www.hwk-schwerin.de/ferienpraktikum und unter www.hwk-omv.de/ferienpraktikum.

Ich würde mich freuen, wenn ihr diese Chance nutzt!

Unter diesem Link könnt ihr alle Handwerksberufe finden:

www.ausbildung.de/berufe/themen/handwerklich



Dr. Wolfgang Blank

Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern



(Foto: Wirtschaftsministerium MV)



Ausbildung wird Zukunft gibt es auch online unter:
www.druckhaus-borna.de/regionalejournale/ausbildung-beruf-und-zukunft

Folgen Sie uns auf unseren Online-Kanälen:

-  Ausbildung wird Zukunft
-  [ausbildungwirdzukunft](https://www.instagram.com/ausbildungwirdzukunft)





BEREIT FÜR DEIN NÄCHSTES KAPITEL?

NEUE AUSBILDUNGSPLÄTZE BEI WEBER MASCHINENBAU

- **Industriemechaniker** (m/w/d)
- **Konstruktionsmechaniker** (m/w/d)
- **Elektroniker Betriebstechnik** (m/w/d)
- **Elektroanlagenmonteur** (m/w/d)
- **Mechatroniker** (m/w/d)
- **Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w/d)
- **Zerspanungsmechaniker** (m/w/d)
- **Industriekaufleute** (m/w/d)
- **Technischer Produktdesigner** (m/w/d)

Für welchen Beruf schlägt
Dein Herz besonders laut?



Wir sind gespannt und freuen
uns auf Deine Bewerbung!

Ansprechpartner: Manuela Schewe
jobs@weberweb.com
<https://career.weberweb.com/>



Weber Food Technology SE & CO. KG
Betriebsstätte Neubrandenburg
Feldmark 11 · 17034 Neubrandenburg



weber

AUSBILDUNG BEIM POMMERSCHEN DIAKONIEVEREIN

Der Pommersche Diakonieverein e.V. ist ein traditionsreicher, evangelischer Träger sozialer Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern. Mit Angeboten in der Altenhilfe, Eingliederungshilfe und ambulanten Pflege setzt sich der Verein seit vielen Jahren dafür ein, Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen individuell zu unterstützen. Dabei spielt die Ausbildung neuer Fachkräfte eine zentrale Rolle – praxisnah, wertschätzend und zukunftsorientiert.

Ausbildung mit Sinn und Perspektive

Die Ausbildung beim Pommerschen Diakonieverein bietet jungen Menschen nicht nur einen sicheren Einstieg in ein sinnstiftendes Berufsfeld, sondern auch eine hohe Ausbildungsqualität mit individueller Begleitung. Die Zusammenarbeit erfolgt auf Augenhöhe – in engagierten Teams mit erfahrenen Fachkräften und motivierten Auszubildenden.

Ob in der Pflege von Seniorinnen und Senioren oder in der Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigung: Auszubildende lernen hier von Anfang an, Verantwortung zu übernehmen und ganzheitlich zu denken.

Pflegeberufe – zwei Wege zur Fachkraft

Aktuell bietet der Verein zwei anerkannte Ausbildungswege im Pflegebereich an:

» 1. Ausbildung zur Kranken- und Altenpflegehelferin / zum Kranken- und Altenpflegehelfer

Diese Ausbildung dauert 18 Monate und richtet sich an Menschen mit einem Hauptschulabschluss oder vergleichbaren Qualifikationen. Der praktische Teil findet direkt in den Einrichtungen des Vereins statt – beispielsweise in der stationären oder ambulanten Pflege. Ergänzt wird die Ausbildung durch theoretischen Unterricht mit rund 800 Stunden. Auszubildende profitieren von einer intensiven Betreuung durch Praxisanleiter:innen sowie modernen Lernmethoden wie Skillcenter und Theorie-Praxis-Tagen. Die Vergütung beträgt ab September 2024 monatlich etwa 1.110 €, hinzu kommen 30 Urlaubstage pro Jahr und eine 5-Tage-Woche.

» 2. Generalistische Pflegeausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann

Diese dreijährige Ausbildung vereint die Bereiche Krankenpflege, Altenpflege und Kinderkrankenpflege in einem ganzheitli-



chen Konzept. Auszubildende durchlaufen verschiedene Einsatzorte – vom Pflegeheim über ambulante Dienste bis hin zu Kliniken – und sammeln so breit gefächerte Erfahrungen. Die monatliche Vergütung liegt im ersten Jahr bei 1.210 €, im dritten Jahr bei rund 1.430 €. Persönliche Praxisanleiter stehen den Lernenden während der gesamten Zeit zur Seite. Der Abschluss bietet vielfältige berufliche Möglichkeiten – sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich oder im Krankenhaus.

Mehr als nur Ausbildung – deine Zukunft im Blick

Neben der fachlichen Qualifikation legt der Pommersche Diakonieverein großen Wert auf ein unterstützendes Umfeld. Dazu gehören geregelte Arbeitszeiten, überdurchschnittliche Urlaubstage, tarifliche Vergütung, Zuschläge für Wochenend- und Feiertagsarbeit sowie zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Besonders erwähnenswert: Die Übernahmechancen nach erfolgreichem Abschluss sind sehr hoch.

Wer sich bewerben möchte, kann dies einfach online oder per E-Mail tun. Nach Sichtung der Unterlagen wird zügig ein persönliches Gespräch angeboten – manchmal auch mit der Möglichkeit zum Praxistag in einer Einrichtung. Ausbildungsbeginn ist in der Regel der 1. September.

Stimmen aus der Praxis

Viele Auszubildende berichten von der hohen Qualität und Menschlichkeit der Ausbildung.

🗣️ **Dana Tromberens, ehemalige Auszubildende, sagt:** „Man lacht gemeinsam, hat bewegende Momente sowie viele schöne und bereichernde Erfahrungen mit älteren Menschen.“

🗣️ **Auch Lea Arndt, ehemalige Auszubildende, heute Pflegefachfrau im Katharinenstift, betont:** „In der Ausbildung gefiel mir besonders, dass ich alle Bereiche der Pflege – Pflegeheim, Ambulanz, Krankenhaus – kennenlernen durfte.“

Fazit: Die Ausbildung beim Pommerschen Diakonieverein verbindet fachliche Exzellenz mit christlich-diakonischen Werten, Teamgeist und einem echten Sinn für die tägliche Arbeit. Wer Freude daran hat, Menschen zu begleiten, Verantwortung zu übernehmen und in einem verlässlichen Umfeld zu lernen, ist hier genau richtig – für einen Beruf mit Herz, Verstand und Zukunft.

Pommerscher Diakonieverein e.V.

Folgt uns gern auf unseren Social-Media Kanälen:

Facebook Pommersche Diakonie
Instagram pommerschediakonie

www.pommersche-diakonie.de





POMMERSCHER
DIAKONIE
VEREIN

pommersche-diakonie.de/karriere



ECHTE CHANCEN FÜR NEUE TALENTE

STARTE DEINE KARRIERE BEI UNS



UNTERNEHMENS
GRUPPE
**POMMERSCHER
DIAKONIE**

JETZT BEWERBEN ALS:

- Pflegefachmann*frau
- Kranken- und Altenpflegehelfer*in
- Hotelfachmann*frau

#jedentagfürdich



**NICHT #PRÜFUNGSRELEVANT
ABER #ZUKUNFTSRELEVANT**

Deine Messe für Ausbildung & Studium in MV

FR 10. Oktober 2025 | 09 – 15 Uhr

SA 11. Oktober 2025 | 10 – 15 Uhr

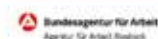
HanseMesse Rostock, Eintritt frei!

JOB FACTORY
FINDE DEINEN WEG!

Unsere Kooperations- und Medienpartner:



OSTSEE-ZEITUNG



JOBFACTORY

Deine Messe für Ausbildung & Studium in MV

Auf einen Blick

Datum: 10.-11.10.2025

Veranstaltungsort:
HanseMesse Rostock

Öffnungszeiten:
Fr. 09.00 – 15.00 Uhr
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr

Aussteller:
über 150 Aussteller
aus 10 Branchen

Eintritt: kostenfrei!

Jetzt scannen...
...für weitere Infos.



Finde deinen Weg auf der 28. JOBFACTORY in Rostock!



Am 10. & 11. Oktober Zukunft klarmachen

Vom 10. bis 11. Oktober 2025 verwandelt sich die HanseMesse Rostock in eine Präsentationsplattform der Berufswelt. Auf der JOBFACTORY, der größten Ausbildungs- und Studienmesse Mecklenburg-Vorpommerns, präsentieren sich über 150 Unternehmen und stellen dabei mehr als 500 verschiedene Berufe und Studiengänge vor. Wer sich bereits vorab einen Überblick zu den Ausstellern und dessen Angebote verschaffen möchte, kann vorab auf www.jobfactory.de vorbeischauchen. Zusätzlich werden auf dem Onlineportal Tipps und Tricks zum Messebesuch und spannende Blogbeiträge zu den Themen Ausbildung, Studium, Praktikum oder der Bewerbung veröffentlicht.



Kostenfreie Bewerbungsfotos und zahlreiche Aktionen

Berufsorientierung zum Erleben, Anfassen und Mitmachen!

Neben dem persönlichen Austausch mit Firmen und Azubis können sich Besucher auf interessante Workshops, Mitmachaktionen, Berufe-Rallyes und Aktionsflächen freuen wie zum Beispiel die Sonderfläche Maritime Wirtschaft. Ob Hafenwirtschaft, Schifffahrt, Logistik, Schiffbau oder Offshore-Technologie – auf der Sonderfläche erfahren Besucher alles zu den Berufsbildern und Karrierechancen der Branche. Für noch Unentschlossene wartet ein vielfältiges Bühnenprogramm. Von Azubi-Livetalks über Preisverleihungen bis hin zu Unternehmenspräsentationen ist für alle etwas dabei. Neben der Teilnahme am Bühnenprogramm können die Gäste kostenlose Bewerbungsfotos von sich machen lassen und diese direkt mit nach Hause nehmen. Alle, die noch Tipps für eine gelungene Bewerbung einholen wollen, sollten am Stand der Agentur für Arbeit vorbeischauchen und am Bewerbungsmappen-Check teilnehmen.



Unsere Kooperations- und Medienpartner:





team baucenter

**Ausbildung
bei team:**
Garantiert
besonders.

WIR BILDEN AUS!

- Kaufmann (m/w/d) im Groß- und Außenhandelsmanagement
- Kaufmann (m/w/d) im Einzelhandel
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Jetzt Kontakt aufnehmen:

christine.french@team.de

Tel. 0381 6090028

karriere.team.de/ausbildung



BENTWISCH | EGGESIN | NEUBUKOW | PARCHIM | STÄBELOW | WAREN



EIN COVERDESIGN VON ZWEI KREATIVEN GESTALTER*INNEN AN DER MEDIEN-INFORMATIK-SCHULE IN GREIFSWALD



Das Cover dieses Ausbildungsmagazins stammt aus den kreativen Händen zweier talentierter Schülerinnen der Wirtschaftsakademie Nord in Greifswald. Maja, die sich im 2. Fachjahr ihrer Mediengestaltung-Ausbildung befindet, arbeitet täglich mit professioneller Adobe-Software um visuelle Kommunikationsmittel wie Plakate oder Magazine zu gestalten. Ihre Ausbildung umfasst neben der Ideenentwicklung und Gestaltung von Magazincovern wie diesem auch eine sehr gute technische wie gestalterische breit aufgestellte Ausbildung. Ramon aus dem 3. Fachjahr der Grafikdesign-Klasse bringt bereits viel Erfahrungen in Kommunikationsdesign, Typografie und Corporate Design mit.

mittlerer Reife attraktive Ausbildungsmöglichkeiten. Mediengestalter absolvieren eine zweijährige schulische Ausbildung als Gestaltungstechnische Assistenten, gefolgt von einem einjährigen Betriebspraktikum und der IHK-Prüfung. Grafikdesigner durchlaufen eine dreijährige intensive Ausbildung mit Schwerpunkt auf praktischen Fächern und Projekten. Für sozial orientierte Schüler bietet die Pflegefachkraft-Ausbildung eine sinnstiftende Alternative. Die generalistische Pflegeausbildung bereitet in drei Jahren auf alle Bereiche der Pflege vor – von der Klinik bis zur ambulanten Betreuung. Die moderne Gesundheits- und Pflegeschule verfügt über ein hochmodernes Skillszentrum für praxisnahe Ausbildung.

Arbeitsplätze sind u.a. mit leistungsstarken Rechnern, professioneller Gestaltungssoftware, Touch-Whiteboards und Videoschnitt-Centrum ausgestattet. Das neue Skillszentrum für Pflegeauszubildende bietet realitätsnahe Übungsmöglichkeiten. Die Wirtschaftsakademie Nord in Greifswald hat sich als führender Bildungsdienstleister in den Bereichen Grafikdesign, Mediengestaltung und Pflegefachkraft etabliert. Für Schüler, die eine kreative oder soziale Ausbildung anstreben, bietet die Einrichtung am Puschkinring 22a modernste Lernbedingungen und praxisnahe Ausbildungen.

Wirtschaftsakademie Nord

Vielfältige Ausbildungswege für kreative Köpfe

Die Medien- und Informatikschule der Wirtschaftsakademie Nord bietet Schülern mit

Moderne Ausstattung und optimale Lernbedingungen

Der Campus der Wirtschaftsakademie Nord beeindruckt mit modernster Technik: Die

Willst du auch kreativ werden und die Welt der Medien gestalten?

Dann kontaktiere uns!



WIRTSCHAFTS
AKADEMIE
NORD

generalistische

PFLEGE
AUSBI
LDUNG



Fachbereich
Bild & Ton

MEDIEN
GESTA
LTUNG





Alle Infos zu den
Ausbildung bei uns.

Puschkinring 22a
17491 Greifswald

MEDIEN
GESTA
LTUNG

Fachbereich
Digital & Print



GRAF
IK DE
SIGN



DIE BERUFSINFORMATIONSZENTREN

DER AGENTUREN FÜR ARBEIT

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) ist die Adresse für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich mit beruflichen Fragen befassen. Das BiZ gibt es in allen Agenturen für Arbeit. Zusätzlich gibt es mobile Berufsinformationszentren und spezielle Berufswahlmessen.

In einem BiZ der Agentur für Arbeit gibt es alles, was du für deine Studien- und Berufswahl oder die Jobsuche brauchst. Während der Öffnungszeiten kannst du dich dort selbstständig informieren – ganz ohne Termin.

BiZ – Was ist das?

Im BiZ kannst du dich über alles, rund um Arbeitsmarkt, Berufs- und Studienwahl, Stellensuche sowie Weiterbildung selbst informieren und nach passenden Arbeits- und Ausbildungsplätzen oder Studienmöglichkeiten suchen.

Du kannst das breit gefächerte Angebot so lange und so oft nutzen wie du möchtest – ohne Anmeldung. Bei Fragen zum vielfältigen Informationsangebot stehen dir fachkundige Ansprechpartner*innen zur Verfügung.

Warum ins BiZ? Ganz einfach, weil du dort nützliche Tests und Informationen findest.

Finde heraus, welche Jobs oder Studienfelder zu dir passen, informiere dich über Berufe oder finde in der Jobsuche passende Stellen – die Tests und Informationen helfen dir auf jeden Fall weiter.

... du dort Infos zu Ausbildung, Schule und Studium aus deiner Region findest.

Du möchtest eine Ausbildung machen oder studieren. Oder interessierst dich für weiterführende Schulen. In deinem örtlichen BiZ findest du Infomaterial mit vielen regionalen Informationen und Adressen zur Studien- und Berufswahl.

Tipp:

Auf der Website deines BiZ vor Ort findest du diese Informationen auch zum Download im Bereich „Berufs- und Studienwahl: Regionale Informationen.“ Klick einfach auf „BiZ finden“ am Seitenanfang und rufe die lokale BiZ-Website auf.

... du dort Bewerbungen erstellen kannst.

An speziellen Computer-Arbeitsplätzen kannst du nach Ausbildungsplätzen suchen, Zeugnisse einscannen oder deine Bewerbungsunterlagen ausdrucken. Außerdem bekommst du Tipps, wie du deine Bewerbung verbessern kannst.

... du dort Antworten auf deine Fragen bekommst.

Wenn du bei deiner Suche nach Informationen nicht weiterkommst oder Fragen hast, kannst du die Fachkräfte im BiZ jederzeit ansprechen. Sie helfen dir gerne weiter.

... du dort an Veranstaltungen teilnehmen kannst.

Ob Berufsmesse, Bewerbungstraining oder Workshop – im BiZ kannst du aktiv deine Bewerbungstechniken verbessern und bekommst Job-Infos aus erster Hand.

Und das gibt's im BiZ:

- » Print- und Onlinemedien rund um die Themen Arbeitsmarkt und Weiterbildung sowie Berufs- und Studienwahl, zum Beispiel illustrierte Infomappen mit spannenden, abwechslungsreichen Berichten aus der Berufspraxis, Bücher und Zeitschriften laden zum Schmökern rund um das Thema Berufs- und Arbeitswelt ein.
- » Wer die Berufs- und Arbeitswelt über Filme erschließen möchte, dem steht ein Filmportal mit vielen Videos zu Ausbildungs- und Studienberufen zur Verfügung.

- » Viele Flyer und Broschüren gibt es auch zum Mitnehmen.
- » Die Internetarbeitsplätze sind zur Nutzung der Online-Angebote der Bundesagentur für Arbeit sowie für andere berufliche Recherchen im Internet frei zugänglich. Wenn du externe Seiten aufrufen möchtest, wende dich bitte an die BiZ-Mitarbeiter*innen.
- » Weiterhin findest du vielseitige Auslandsinformationen zu Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in der Ferne.

Informationsangebote

Das BiZ legt großen Wert auf die Aktualität und Neutralität seiner Informationsangebote. Eine ausführliche Übersicht über das BiZ-Angebot der Print- und Onlinemedien rund um Ausbildung und Beruf haben wir für dich zusammengestellt.

Veranstaltungen im BiZ

Zusätzlich zum umfassenden Informationsangebot findet in den Gruppenräumen des BiZ eine Vielzahl von Veranstaltungen statt. Zum Beispiel zu den Themen Beruf, Berufswahl, Bewerbung, Arbeiten oder studieren im Ausland sowie Existenzgründung werden Vorträge, Workshops, Diskussionsrunden oder Jobbörsen angeboten. Diese Veranstaltungen werden häufig in Zusammenarbeit mit Kammern, Betrieben, Verbänden, Hochschulen und anderen kompetenten Partnern durchgeführt.

Über die Veranstaltungstermine informiert die Agentur für Arbeit mit Anzeigen sowie Plakaten oder du fragst im BiZ nach. Einen Überblick hält auch die zentrale Datenbank für Veranstaltungen der Bundesagentur für Arbeit bereit.

Quelle: red/www.arbeitsagentur.de



Und ob da noch mehr geht.

Das Leben steckt voller Chancen. Und jetzt ist die Zeit,
sie zu entdecken – mit unserem Online-Erkundungstool Check-U.



Ausbildung oder Studium? Theorie oder Praxis?
Teamplayer oder Einzelkämpfer? Check-U zeigt
dir, worin deine Stärken und Interessen liegen
und welche Wege dir damit alle offenstehen.
Mehr unter www.arbeitsagentur.de/check-u



CHECK-U



bringt weiter.

neuwoaba.de

*Ich will...***mir die Zukunft****bauen!**

Ausbildung in der Neuwoaba-Unternehmensgruppe

- Immobilienkaufmann (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Pflegefachmann (m/w/d)

Mehr erfährst du unter dem abgebildeten QR-Code:


 **NeuWOBA**
 **GimPEX**
 **ImplaBAU**
 **SoDIEN**


TOP - AUSBILDUNGSBETRIEB
IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern

AUSBILDUNG BEI GIMPEX

NEUBRANDENBURG:

STARKER NACHWUCHS

FÜR EINE STARKE ZUKUNFT

Die Firma Gimpex, ein Tochterunternehmen der NEUWOBA-Unternehmensgruppe, mit Sitz in Neubrandenburg ist nicht nur ein erfolgreiches und regional verankertes Unternehmen, sondern auch ein anerkannter und engagierter Ausbildungsbetrieb. Seit Jahren setzt das Unternehmen auf eine fundierte, praxisnahe Ausbildung und die individuelle Förderung junger Talente. Der Erfolg gibt diesem Konzept recht: Gimpex wurde bereits zehn Jahre in Folge von der IHK als „Top Ausbildungsbetrieb“ ausgezeichnet – ein deutliches Zeichen für Qualität, Verlässlichkeit und Engagement in der Nachwuchsförderung.

Ausbildungsvielfalt mit Perspektive

Gimpex bildet regelmäßig in mehreren zukunftsorientierten Berufen aus. Jedes Jahr starten junge Menschen ihre berufliche Laufbahn in folgenden Ausbildungsrichtungen:

- » Immobilienkaufmann / -frau
- » Kaufmann / -frau für Büromanagement
- » Fachinformatiker / -in für Systemintegration
- » Pflegefachmann / -frau

Derzeit beschäftigt Gimpex 16 Auszubildende, die sich auf die verschiedenen Fachbereiche verteilen:

- » 10 Auszubildende im Bereich Immobilienwirtschaft,
- » 4 Auszubildende im Büromanagement,
- » 1 Auszubildender in der Systemintegration und
- » 1 Auszubildende im Pflegebereich.

Fünf dieser Auszubildenden werden in diesem Jahr erfolgreich ihre Ausbildung abschließen – und viele von ihnen werden voraussichtlich im Unternehmen bleiben, denn Gimpex setzt auf langfristige Entwicklungsmöglichkeiten.

Vom Azubi zum Experten: Erfolgsgeschichten bei Gimpex

Ein besonderes Beispiel für die erfolgreiche Ausbildungsarbeit bei Gimpex ist Janek Miede. Er absolvierte seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann mit herausragenden Leistungen und wurde 2024 von der IHK als Jahrgangsbester in seinem Ausbildungsberuf ausgezeichnet – eine beachtliche Leistung. Heute ist er fester Bestandteil des Unternehmens und arbeitet im Bereich der Wohnungseigentumsverwaltung – ein Bereich, der sowohl Fachwissen als auch Fingerspitzengefühl im Umgang mit Kunden und Eigentümern erfordert. Die Tätigkeit ist vielseitig, verantwortungsvoll und anspruchsvoll – genau das, was Janek begeistert: „Ich liebe die Herausforderung und die Abwechslung in meinem Job. Es ist schön zu sehen, dass ich mit meiner Arbeit etwas bewegen kann.“

Mehr als nur Ausbildung: Persönlich wachsen bei Gimpex

Ein echtes Highlight der Ausbildungszeit bei Gimpex sind die Azubi-Tage, die zweimal im Jahr stattfinden. Hier geht es nicht nur um

Inhalte, sondern vor allem um Teamgeist, Vertrauen, Kommunikation und persönliche Entwicklung. Die jungen Menschen lernen, sich selbst etwas zuzutrauen, über sich hinauszuwachsen und ihre Stärken gezielt einzusetzen – Eigenschaften, die auch im späteren Berufsleben unverzichtbar sind. Besonders schön: Die Auszubildenden dürfen selbst mitentscheiden, wie und wo der Azubi-Tag stattfinden soll – ihre Ideen und Wünsche sind ausdrücklich erwünscht.

Auch die neuen Auszubildenden, die in diesem Jahr bei Gimpex starten, haben bereits im Oktober ihren ersten Azubi-Tag – ein gelungener Einstieg, der den Start in die Ausbildung erleichtert und gleich zu Beginn den Gemeinschaftssinn stärkt.

Ausbildung mit Herz und Verstand

Diana Geise, die verantwortliche Ausbilderin bei Gimpex, ist besonders stolz auf die Entwicklung ihrer Schützlinge: „Unsere Auszubil-

denden sind nicht nur die Fachkräfte von morgen – sie bringen frischen Wind ins Unternehmen, zeigen Engagement, Eigeninitiative und entwickeln sich während der Ausbildung zu selbstbewussten Persönlichkeiten. Es macht Freude zu sehen, wie sie an ihren Aufgaben wachsen und Verantwortung übernehmen.“

Fazit: Ein Arbeitgeber mit Zukunft

Wer seine Karriere bei Gimpex startet, bekommt mehr als nur eine fundierte Ausbildung. Man wird Teil eines Teams, das sich gegenseitig unterstützt, fördert und motiviert. In einem familiären, aber professionellen Umfeld erhalten junge Menschen alle Chancen, sich beruflich wie persönlich weiterzuentwickeln. Die langjährige IHK-Auszeichnung als „Top Ausbildungsbetrieb“ spricht für sich – und für die Qualität, mit der Gimpex in die Zukunft investiert.

Neuwoba



BEWERBUNGSFOTO: SO BEKOMMST DU DAS PERFEKTE BILD!



Ein perfektes Bewerbungsfoto kann den ersten Eindruck bei einer Bewerbung entscheidend verbessern. Hier sind Tipps und Hinweise, wie du ein professionelles Bewerbungsfoto bekommst:

Professionellen Fotografen wählen

Warum wichtig? Gute Fotografen wissen, wie sie dich vorteilhaft in Szene setzen.

Tipp:

Suche nach Fotografen mit Spezialisierung auf Bewerbungsbilder und schau dir ihre Beispielbilder an.

Das richtige Outfit

- » Business-Look: Je nach Branche: Bluse/ Hemd, Blazer, Anzug.
- » Farben: Dezent, einfarbige Töne (z. B. Blau, Grau, Weiß). Vermeide auffällige Muster.
- » Gepflegtes Erscheinungsbild: Achte auf saubere Kleidung, Frisur und Make-up.

Körpersprache & Gesichtsausdruck

- » Blick: Direkt in die Kamera.

- » Lächeln: Natürlich und freundlich – nicht übertrieben.
- » Haltung: Aufrecht, selbstbewusst, aber entspannt.

Der richtige Hintergrund & Stil

- » Neutraler Hintergrund: Hellgrau, weiß oder leicht verschwommen – nicht ablenkend.
- » Porträtaufnahme: Kopf und oberer Oberkörper, ca. bis Brusthöhe.
- » Licht: Gleichmäßige Ausleuchtung ohne harte Schatten.

Timing & Vorbereitung

- » Kein Stress: Plane genug Zeit ein, damit du entspannt bist.
- » Vorbereitung: Kleidung und Frisur am Vortag vorbereiten.
- » Ausgeschlafen & fit: Wirkt sich positiv auf Ausstrahlung und Hautbild aus.

Häufige Fehler vermeiden

- » Urlaubsfotos oder Selfies verwenden
- » Zu starker Bildbearbeitungsfilter
- » Unpassende Kleidung

- » Veraltete Fotos (mehr als 2 Jahre alt)

Digitale Version

- » Lass dir das Foto in hoher Auflösung digital geben (mind. 300 dpi).
- » Passendes Dateiformat: JPEG oder PNG.
- » Benenne die Datei professionell, z. B. Bewerbungsfoto_Max_Mustermann.jpg.

Bonus: Für Online-Bewerbungen

Ein gutes Bewerbungsfoto wirkt auch in digitalen Bewerbungsportalen oder auf LinkedIn professionell. Achte hier besonders auf gute Qualität und Format (quadratisch oder Hochformat, je nach Plattform). Die Anlagen ordnest du folgendermaßen:

- » Zeugniskopie(n): Abschlusszeugnis oder aktuelles Zwischenzeugnis der Schule
- » Praktikumsbescheinigung(en)
- » Arbeitsproben (wenn gefordert)
- » Bescheinigungen über Kurse, die nicht im Zeugnis stehen
- » Sonstige Anlagen: Bescheinigungen über besuchte Kurse in deiner Freizeit, besondere Hobbys und ehrenamtliche Tätigkeiten oder über einen Nebenjob. *red*

STARTE DEINE PFLEGEAUSBILDUNG BEI DER DIAKONIE PEENE

Diakonie 
Sozialstationen
Peene



Die Diakonie Sozialstationen Peene gGmbH, wurde am 1. Januar 1991 von vier evangelischen Kirchengemeinden im Peenetal (Demmin, Jarmen, Gützkow, Loitz) gegründet und ermöglicht pflegebedürftigen Menschen ein selbstbestimmtes Leben in ihren eigenen vier Wänden – unabhängig von Alter, Einkommen oder Konfession.

Aktuell: Ausbildungsplätze bei der Diakonie Peene Pflegefachfrau/-mann (Generalistik, 3 Jahre)

Derzeit sucht die Diakonie Peene engagierte Azubis für die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann. Die Ausbildung erfolgt dual – in der ambulanten Pflege direkt bei den Klient*innen zu Hause sowie in stationären Einrichtungen und Krankenhäusern.

Dabei erlernst du Körperpflege, Mobilisation, psychosoziale Betreuung, ärztliche Assistenz-Diagnostik, Dokumentation sowie die Zusammenarbeit mit Ärzten, Therapeutinnen und Angehörigen.

Alternativ kannst du dich als **Kranken- und Altenpflegehelfer*in** ausbilden lassen – ein praxisnaher, 18-monatiger Kurs, der dich darauf vorbereitet, Menschen im Alltag und bei der Grundpflege kompetent zu begleiten.

(Fotos:Diakonie Peene)



Attraktive Rahmenbedingungen

Die Vergütung erfolgt nach dem AVR DW M V Tarif – so wie bei anderen Diakonie-Trägern in Mecklenburg-Vorpommern:

- » **Pflegefachausbildung:** ca. 1.210 € im 1. Jahr, 1.265 € im 2. Jahr, 1.430 € im 3. Jahr
- » **Kranken- und Altenpflegehelfer/in:** ebenfalls attraktiv vergütet
- » **30 Tage Urlaub,** zwei Jahressonderzahlungen, Zuschläge für Sonn- und Feiertagsarbeit

Weitere Extras:

- » Familiäres Betriebsklima und positive Arbeitsstimmung laut Erfahrungsberichten
- » Moderne Strukturen, regelmäßige Schulungen und MD-qualitätsgeprüfte Standards

Voraussetzungen & Bewerbungsablauf

- » Schulabschluss: mittlere Reife oder gleichwertig
- » Persönliche Eigenschaften: Empathie, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Offenheit
- » Ausbildungsbeginn: meist am **01. September**

Deine Vorteile als Azubi bei der Diakonie Peene

- » **Wertorientiertes Umfeld:** Du arbeitest im Sinne christlicher Nächstenliebe mit Respekt und Fürsorge

- » **Echte Praxisumgebung:** Direkte Einsätze in der häuslichen Pflege mit erfahrenen Fachkräften
- » **Sichere Übernahmechancen:** Gute Perspektiven auf Festanstellung nach Bestehen der Ausbildung
- » **Moderne Ausstattung & faire Bedingungen:** Tarif, Urlaub, Zuschläge, Sonderzahlungen
- » **Qualitätsorientierte Ausbildung:** Fortbildungen, MD-Kontrollen und hohe fachliche Standards

So bewirbst du dich

1. Kontakt aufnehmen: Besuche die Website oder telefonisch in den Sozialstationen in Demmin, Jarmen, Gützkow oder Loitz
2. Unterlagen einreichen: Sende Lebenslauf, Zeugnisse und Motivationsschreiben per E-Mail oder Post
3. Schnuppern & informieren: Nutze Hospitationen oder Info-Gespräche, um einen Einblick in den Alltag zu bekommen

Fazit

Die Diakonie Peene bildet derzeit aktiv aus – sei es zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann oder zur Alten- und Krankenpflegerhelfer*in. Die Ausbildung ist praxisnah, in einem wertorientierten Umfeld mit fairer Vergütung, modernen Arbeitsmitteln und sehr guten Zukunftsperspektiven. Wenn du motiviert bist, Verantwortung zu übernehmen und gerne mit Menschen arbeitest, ist jetzt der ideale Moment, dich zu bewerben! 😊



Wir freuen uns auf deine Bewerbung! per Email als PDF-Datei an:

bewerbungen@diakonie-peene.de

oder per Post an:

Diakonie-Sozialstationen Peene gGmbH
Geschäftsführung
Kirchstraße 12, 17506 Gützkow

www.diakonie-peene.de



Check-in unser Team!

#AUSBILDUNG2025



Wir suchen junge Talente (m,w,d),
leidenschaftliche Gastgeber & echte
Unikate, die durchstarten wollen!

Köchin / Koch
Hotelfachfrau/-mann
Restaurantfachfrau/-mann
Küchenfachkraft
Gastronomiefachkraft mit
Schwerpunkt Restaurant



**ANKLAMER
HOF**

www.halbersbacher.de/karriere

BERUF MIT ZUKUNFT: DEINE AUSBILDUNG IM ANKLAMER HOF

Du bist auf der Suche nach einem Beruf, der abwechslungsreich, kreativ und voller Perspektiven ist? Du möchtest nicht nur irgendeine Ausbildung machen, sondern Teil eines Teams sein, das mit Leidenschaft und Gastfreundschaft arbeitet? Dann ist der Anklamer Hof genau die richtige Adresse für dich!

Entdecke deine Möglichkeiten – mit einem Praktikum

Du bist dir noch unsicher, welcher Beruf wirklich zu dir passt? Kein Problem! Im Anklamer Hof hast du die Möglichkeit, ein Praktikum zu absolvieren – ganz gleich, ob im Service, in der Küche oder an der Rezeption. So kannst du in den Alltag der verschiedenen Berufe hineinschnuppern und herausfinden, was dir wirklich Spaß macht. Unsere Ausbilderinnen und Ausbilder nehmen sich Zeit für dich, zeigen dir die Abläufe im Hotelbetrieb und stehen dir bei all deinen Fragen zur Seite.

Ein Praktikum hilft nicht nur bei der Berufswahl, sondern kann auch der erste Schritt zu deiner späteren Ausbildung sein – und wer weiß, vielleicht ist es ja sogar der Start deiner ganz persönlichen Erfolgsgeschichte.

Abwechslung garantiert – kein Tag wie der andere

Ob im Service, an der Rezeption, in der Veranstaltungsplanung oder in der Küche – in einem Hotelbetrieb wie dem Anklamer Hof gleicht kein Tag dem anderen. Du hast jeden Tag mit unterschiedlichen Gästen, Aufgaben und Herausforderungen zu tun. Mal organisierst du ein festliches Dinner, mal begrüßt du internationale Reisende, mal zauberst du kreative Gerichte auf die Teller.

Gerade diese Vielfalt macht die Arbeit in der Hotellerie so spannend. Wer hier arbeitet, braucht Teamgeist, Engagement – und Lust darauf, sich immer wieder neuen Situationen zu stellen. Dafür bekommst du jede Menge Abwechslung, Begegnungen mit Menschen aus aller Welt und die Möglichkeit, deine Talente zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Ein starkes Team – mit Herz, Hand und Blick fürs Detail

Besonders hervorheben möchten wir auch unser engagiertes Housekeeping-Team, das täglich dafür sorgt, dass unsere Zimmer sowie alle öffentlichen Bereiche stets sauber, ordentlich und einladend sind. Ohne ihre Sorgfalt und ihren Einsatz wäre ein reibungsloser Ablauf in

unserem Haus nicht möglich. Sie sind ein unverzichtbarer Teil unseres Teams und tragen maßgeblich zum Wohlbefinden unserer Gäste bei.

Auch im Rahmen deiner Ausbildung wirst du das Housekeeping kennenlernen – denn Sauberkeit, Ordnung und ein geschulter Blick für Details gehören zu den grundlegenden Fähigkeiten in der Hotellerie. Dieser Bereich vermittelt dir wichtige Einblicke in die Qualitätsstandards eines Hotels und zeigt, wie Teamarbeit auf allen Ebenen funktioniert.

Deine Karriere beginnt hier – mit besten Aufstiegchancen

Die Ausbildung im Anklamer Hof ist nicht nur fundiert und praxisnah, sondern bietet dir auch echte Entwicklungsmöglichkeiten. Du lernst von erfahrenen Fachkräften und kannst dich – mit Engagement und Lernbereitschaft – Stück für Stück hocharbeiten. Ganz nach dem Motto: „Vom Tellerwäscher zum Millionär“.

Dieses Sprichwort steht sinnbildlich für die Karrierechancen in der Hotel- und Gastronomiebranche. Denn viele, die heute als Hoteldirektoren oder Küchenchefs erfolgreich sind, haben einmal mit einer Ausbildung begonnen – genau wie du. Auch im Anklamer Hof gibt es viele Mitarbeitende, die als Azubis gestartet sind und heute Führungsverantwortung tragen.

Mitten in Anklam – mitten im Leben

Der Anklamer Hof liegt zentral in der Stadt und verbindet modernen Hotelkomfort mit herzlicher Gastfreundschaft. Das Team besteht aus motivierten Kolleginnen und Kollegen, die dich während deiner Ausbildung begleiten und unterstützen. Du arbeitest in einem professionellen Umfeld, in dem du dich wohlfühlen und entfalten kannst. Die Berufsschule befindet sich in Wolgast – gut erreichbar und mit praxisorientierten Lerninhalten.

Fazit: Starte jetzt deine Zukunft im Anklamer Hof

Ob durch ein Praktikum oder direkt mit der Ausbildung: Der Anklamer Hof bietet dir die perfekte Grundlage für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben. Hier bekommst du nicht nur eine fundierte Ausbildung, sondern auch die Chance, deine Leidenschaft zum Beruf zu machen – in einem Umfeld, das dich fördert und fordert.

Werde Teil unseres Teams – und gestalte deine Zukunft mit uns!

DRK-KRANKENHÄUSER M-V
Teterow, Grevesmühlen, Neustrelitz, Grimmen

DU



Deutsches
Rotes
Kreuz



Ausbildung Pflegefachmann/ Pflegefachfrau

Wir freuen uns
auf Dich!

DRK-ZUKUNFT.DE



PFLEGE DEINE LEIDENSCHAFT: DEINE AUSBILDUNG BEI DER UNIVERSITÄTSMEDIZIN GREIFSWALD



Die Universitätsmedizin Greifswald bietet als Maximalversorger der Region zahlreiche medizinische Leistungen an. Um unsere Teams im klinischen sowie in den zentralen Bereichen zu stärken, sind wir regelmäßig auf der Suche nach jungen Menschen, die in einem gesicherten Umfeld und mit langfristiger Perspektive arbeiten möchten.

Generalistische Pflegeausbildung

Das Pflegeberufegesetz fasst die bisher getrennt geregelten Pflegeausbildungen der Altenpflege und der Krankenpflege seit 2020 zusammen. Alle Auszubildenden erhalten zwei Jahre lang eine gemeinsame, generalistisch ausgerichtete Ausbildung. Die Lernenden werden zielgerichtet auf die Veränderungen in der Gesundheitsversorgung vorbereitet. Im Fokus der Ausbildung steht die Versorgung Menschen aller

Altersgruppen in den verschiedensten Settings der Krankenversorgung (Krankenhaus, Langzeitpflege, ambulante Versorgung).

- » Die Lernenden können ihren Vertiefungsansatz frei wählen.
- » Auszubildende, die im dritten Ausbildungsjahr die generalistische Ausbildung fortsetzen, erwerben den Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“.
- » Zusätzlich ist interessant, dass die Ausbildung für aufbauende Studiengänge aufbaufähig ist. Zudem wird die generalistische Pflegeausbildung in allen EU-Mitgliedsstaaten anerkannt.

Voraussetzungen

- » gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes, ggf. Hauttest
- » abgeschlossene Realschulausbildung oder Abitur mit guten Leistungen

- » Die Bewerber sollten über gute Noten und Kenntnisse in den naturwissenschaftlichen Fächern, Deutsch, Englisch und Sozialkunde verfügen.
- » Vorherige pflegerische Praktika sind empfehlenswert.

Ausbildungsverlauf & Rahmenbedingungen

Die Ausbildung zur generalistischen Pflegefachkraft (Pflegefachfrau, Pflegefachmann) dauert drei Jahre. Sie beginnt mit einem Probehalbjahr jeweils am 1. September des Kalenderjahres und umfasst 2100 Theoriestunden und 2.500 Stunden praktische Ausbildung.

Im 1. Ausbildungsjahr findet ein höherer Anteil von Theorie, in Kooperation mit dem Lernort Praxis statt. Ab dem 2. Ausbildungsjahr wechseln Theorie und Praxis im vier- bis sechswöchigen Rhythmus.

Die Vermittlung erfolgt über sogenannte Lernsituationen. Die praktische Ausbildung findet in den Klinikbereichen der Universitätsmedizin Greifswald statt, der theoretische Unterricht im Gebäude der Beruflichen Schule.

Die Ausbildung endet mit einer kompetenzbasierten, staatlichen Abschlussprüfung im praktischen, mündlichen und schriftlichen Bereich.

Universitätsmedizin Greifswald KÖR

Ansprechpartnerin:

Elisa Zscherper
Telefon: 03834 8622402
E-Mail: elisa.zscherper@med.uni-greifswald.de

Mehr Informationen unter:

www.pflegedeineleidenschaft.de

Ausbildungsberufe der Universitätsmedizin Greifswald

- » **Generalistische Pflegeausbildung**
(„Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“ oder Schwerpunktwahl Altenpflege oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege)
- » **Kranken- und Altenpflegehilfe**
- » **Hebamme** (Studium)
- » **Medizinische*r Fachangestellte*r**
im ambulanten OP
- » **Medizinisch-Technische Laborassistenz**
- » **Diätassistenz**
- » **Medizinische Dokumentation**
- » **Orthoptik**
- » **Logopädie**
- » **Operations-Technische Assistenz**
- » **Anästhesie-Technische Assistenz**
- » **Zahnmedizinische Fachangestellte*r** (ZFA)
- » **Pharmazeutisch-kaufmännische*r Angestellter** (PKA)
- » **Fachinformatiker**
(Fachrichtungen Systemintegration und Anwendungsentwicklung)
- » **Kaufmann / Kauffrau**
im Gesundheitswesen



BERUFE IM STECKBRIEF:

HEBAMME

Was macht man in diesem Beruf?

Hebammen begleiten und betreuen Frauen medizinisch und psychosozial vom Beginn der Schwangerschaft bis zum Ende der Stillzeit. Sie können Schwangerschaften feststellen, Mutterpässe ausstellen und fast alle Vorsorgeuntersuchungen durchführen. Außerdem bieten sie Geburtsvorbereitungskurse an und beraten Schwangere.

Während der Entbindung unterstützen sie die werdenden Mütter, überwachen den Fortschritt der Geburt, beruhigen die Gebärenden, halten sie zu Atem- und Entspannungsübungen an und kontrollieren die Vitalfunktionen von Müttern und Kindern. Treten Komplikationen auf, ziehen sie Ärzte bzw. Ärztinnen hinzu und assistieren bei ärztlichen Maßnahmen. Nach

der Entbindung versorgen sie Mütter und Neugeborene. In den ersten Wochen der Stillzeit suchen sie Mütter regelmäßig auf und beraten bei Fragen des Stillens, der Rückbildung sowie der Säuglingspflege und -ernährung. Als Familienhebammen betreuen sie Schwangere und Mütter sowie deren Familien mit besonderen gesundheitlichen oder psychosozialen Risiken und Belastungen.

Wo arbeitet man?

Arbeitsbereiche

- Hebammen finden Beschäftigung in
- » in geburtshilflichen Abteilungen von Krankenhäusern
 - » in Hebammenpraxen
 - » Geburtshäusern
 - » als freiberufliche Hebammen

Darüber hinaus finden sie auch Beschäftigung

- » bei sozialen Diensten
- » bei Gesundheitsämtern
- » an Hochschulen

Arbeitsorte:

Hebammen arbeiten in erster Linie

- » in Praxis- und Büroräumen
- » in Kreißsälen und Entbindungsräumen
- » auf Schwangeren-, Wochen-, Säuglingsstationen, in Patienten- und Säuglingszimmern
- » in Gymnastikräumen
- » in Privatwohnungen

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- » **verbales (sprachliches) Denken** (z.B. Beraten von Schwangeren mit besonderen Risiken, Analysieren von Fachliteratur der Hebammenforschung)
- » **Verständnis für mündliche Äußerungen** (z.B. Verstehen von z.T. undeutlich geäußerten Wünschen von Schwangeren, Gebärenden oder Wöchnerinnen)
- » **Mündliches Ausdrucksvermögen** (z.B. Durchführen von Geburtsvorbereitungskursen, Schwangeren- und Elternsprechstunden)
- » **Schriftliches Ausdrucksvermögen und Rechtschreibeisicherheit** (z.B. Verfassen von Berichten)

Quelle: BERUFENET



Berufstyp:

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsart:

Duales Studium als neue Ausbildungsform für Heilberufe

Ausbildungsdauer:

3 bis 4 Jahre

Lernorte:

geburtshilflichen Abteilungen von Krankenhäusern und Geburtshäusern

Unser Tipp:
Hebamme

„VIELFALT, VERANTWORTUNG UND ECHTE CHANCEN – DEINE AUSBILDUNG BEI EDEKA NORD“



Stefan Saal (Foto: EDEKA Nord)

Ein Interview mit Stefan Saal, Leiter für
Ausbildungsmarketing und Nachwuchsförderung bei EDEKA Nord

Herr Saal, EDEKA ist eine bekannte Größe im Einzelhandel. Was viele vielleicht nicht wissen: Es gibt eine ganze Reihe an Ausbildungsberufen bei Ihnen. Können Sie uns einen Überblick geben?

Sehr gern! Viele denken bei EDEKA zunächst an die Arbeit im Supermarkt – dabei steckt viel mehr dahinter. Insgesamt bieten wir über 20 verschiedene Ausbildungsberufe an, verteilt auf ganz unterschiedliche Bereiche.

Dazu gehören natürlich die klassischen **handwerklichen Berufe**, wie **Fachverkäufer*in im Lebensmittelhandwerk**, speziell für Fleisch, Wurst, Käse oder Backwaren – oder auch die Ausbildung zum/zur **Fleischer*in**, bei der echtes Handwerk gefragt ist.

Wer eher kaufmännisch interessiert ist, kann bei uns eine Ausbildung im **Einzelhandel** oder im **Großhandel** machen.

Darüber hinaus bilden wir seit 2025 erstmals eigene **Elektroniker*innen für Betriebstechnik** aus. In unseren hochmodernen Logistikstandorten gilt es alle „Fäden“ in der Hand zu halten.

Das ist wirklich eine große Bandbreite. Wie können junge Menschen herausfinden, ob eine Ausbildung bei EDEKA das Richtige für sie ist?

Wir empfehlen ganz klar: **Erstmal reinschnuppern!** Der beste Weg ist ein Praktikum – und das funktioniert bei uns unkompliziert. Mehr als die Hälfte unserer heutigen Azubis hat EDEKA im Vorfeld über ein **Praktikum**, einen **Ferienjob** oder eine **Aushilfstätigkeit** kennengelernt.

Dabei lernst du den Arbeitsalltag kennen, kannst viele verschiedene Aufgaben ausprobieren und bekommst ein realistisches Bild vom Berufsleben bei uns. Gleichzeitig können wir dich besser kennenlernen. Oft merken beide Seiten schon nach kurzer Zeit: Das passt!

Wie reagiert EDEKA auf aktuelle Herausforderungen – beispielsweise im Bereich der Digitalisierung?

Das was viele Eltern noch als handschriftliches Berichtsheft kennen, ist bei uns



Bei uns kannst
du anfangen
durchzustarten.

Eine Adresse, unzählige Möglichkeiten, für dich: EDEKA.

Vielfältige Jobs mit Chancen, Verantwortung und
Möglichkeiten, die dich weiterbringen.

Einfach bewerben:
www.ausbildung.edeka



natürlich heute digital. Hierzu setzen wir bei EDEKA auf eine **eigene AzubiApp** – unseren AzubiGuide – eine absolute Erfolgsgeschichte und immer alles up to date.

Außerdem erhalten unsere Auszubildenden nach der Probezeit ein eigenes **Tablet**, das sie sowohl im beruflichen Alltag als auch privat nutzen können. Das erleichtert das Lernen, den Austausch mit den Ausbilder*innen und hilft dabei, eigenständig zu arbeiten – ganz im Sinne moderner Ausbildung.

Was unterscheidet eine Ausbildung bei EDEKA von anderen Ausbildungsbetrieben?

Das Wichtigste ist: **Wir nehmen unsere Auszubildenden ernst.** Bei uns sind Azubis nicht einfach eine „Nummer“ – sie sind wertvoller Teil des Teams. Unsere Azubis erhalten eine intensive **fachliche und persönliche Betreuung**, besuchen **spezielle Seminare** und haben die Möglichkeit, an tollen Projekten mitzuarbeiten. Ein Highlight ist sicher der Wettbewerb „**Young Talent Award**“, bei dem unsere Azubis ihr Wissen spielerisch

unter Beweis stellen können – mit viel Spaß und tollen Preisen.

Mit der Zusatzqualifikation zum/zur **Frischespezialist*in**, kann der Wissensdurst und die Liebe zum Umgang mit Lebensmitteln weiter forciert werden.

Wie sehen die Karrierechancen nach der Ausbildung aus? Können sich Azubis langfristig bei EDEKA entwickeln?

Absolut! Unsere Philosophie lautet: **Leistung zählt mehr als Schulnoten.**

Das bedeutet: Wenn du dich reinhängst, kannst du bei EDEKA viel erreichen – ganz gleich, mit welchem Schulabschluss du bei uns anfängst. Viele unserer heutigen Marktleiter*innen, Führungskräfte und sogar selbstständigen EDEKA-Kaufleute haben mal ganz klassisch mit einer Ausbildung begonnen.

Wir fördern Talente gezielt weiter – über Traineeprogramme, interne Schulungen und Führungsseminare. **Der Weg bis zur Selbstständigkeit mit einem eigenen Markt ist möglich.**

Was würden Sie jungen Menschen mit auf den Weg geben, die noch auf der Suche nach ihrem beruflichen Weg sind?
Ich sage immer: **Bleibt offen, traut euch was zu und probiert euch aus.**

Gerade der Einstieg über ein Praktikum kann Türen öffnen. EDEKA ist ein traditionsreiches Unternehmen mit über 100 Jahren Geschichte – und wir leben Vielfalt: Im Sortiment, im Team und in den Möglichkeiten.

Wir bieten Sicherheit, echte Entwicklungschancen und ein wertschätzendes Miteinander. Gerade in herausfordernden Zeiten sind wir für unsere Mitarbeiterinnen und Kundinnen ein verlässlicher Partner.

#gemeinsamstärker – EDEKA Nord

➡ **Mehr Infos zu den Ausbildungsberufen sowie freie Ausbildungsplätze findest du hier:**

karriere.edeka-nord.de
ausbildung.edeka.de

DIE BEWERBUNGSMAPPE

Eine Bewerbungsmappe sollte professionell, übersichtlich und auf die Stelle bzw. das Unternehmen zugeschnitten sein. Hier ist ein Überblick, wie eine klassische Bewerbungsmappe aussehen sollte – sowohl in Papierform als auch digital (PDF):

Aufbau der Bewerbungsmappe (Reihenfolge)

- » Deckblatt empfehlenswert
- » Dein Name
- » Position, auf die du dich bewirbst („Bewerbung als ...“)
- » Kontaktdaten (Telefon, E-Mail, Adresse)
- » Bewerbungsfoto (wenn nicht im Lebenslauf)
- » Optional: Logo des Unternehmens oder eigenes Bewerbungslogo

Anschreiben

- » Max. 1 Seite
- » Individuell auf die Stelle zugeschnitten
- » Keine Wiederholung des Lebenslaufs, sondern: Motivation, warum gerade du
- » Absender, Empfänger, Datum, Betreff, Unterschrift

Lebenslauf

- » Max. 2 Seiten
- » Tabellarisch (chronologisch oder anti-chronologisch – letzter Job zuerst)

- » Übersichtliche Struktur (Persönliche Daten, Berufserfahrung, Ausbildung, Kenntnisse, ggf. Hobbys/Engagement)

Bewerbungsfoto oben rechts oder auf separatem Deckblatt

Anlagen

- » Zeugnisse (Schule, Studium, Ausbildung)
- » Arbeitszeugnisse / Praktikumsnachweise
- » Zertifikate (Sprachen, Kurse, IT-Kenntnisse etc.)
- » Optional: Empfehlungsschreiben, Arbeitsproben (je nach Beruf)

Form der Mappe (Papierbewerbung)

- » Bewerbungsmappe: Hochwertig, meist dreiteilig (nicht klammern oder lochen)
- » Keine Klarsichthüllen (ausgenommen evtl. Zertifikate)
- » Sauber, ordentlich, keine Ekelsohlen oder Flecken
- » Beschrifteter Versandumschlag mit ausreichend Porto

Digitale Bewerbung (PDF)

- » Alles in einer PDF-Datei zusammenfassen (max. 3–5 MB)
- » Dateiname professionell: z. B. Bewerbung_Max_Mustermann_Marketing.pdf



- » Keine Scans mit Schatten oder Knicken
- » Dokument klar gegliedert (evtl. mit Inhaltsverzeichnis oder Trennseiten)

Gestaltungstipps

- » Einheitliches Layout: gleiche Schriftart (z. B. Arial, Calibri), Farben dezent
- » PDF-Format: Nie als Word-Datei versenden!
- » Keine Tippfehler oder grammatikalischen Fehler
- » Optional: Bewerbung in einem modernen Design-Layout (z. B. mit Canva oder Word-Vorlagen – aber nicht zu verspielt)

red

AUSBILDUNG BEIM PFLEGEDIENST GRIMMEK –

PFLEGE MIT HERZ UND PERSPEKTIVE

Azubi Magazin: Herr Grimmek, was zeichnet die Ausbildung beim Pflegedienst Grimmek besonders aus?

Robert Grimmek: Unsere Ausbildung ist sehr praxisorientiert und vielfältig. Die Auszubildenden lernen bei uns nicht nur die theoretischen Grundlagen der Pflege, sondern sammeln von Anfang an wertvolle praktische Erfahrungen in verschiedenen Einsatzbereichen – sei es in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder in der ambulanten Versorgung. Dadurch sind sie bestens vorbereitet, wenn sie später selbstständig arbeiten. Außerdem legen wir großen Wert darauf, dass sich unsere Auszubildenden bei uns gut aufgehoben fühlen und individuell gefördert werden.

Azubi Magazin: Wie unterstützen Sie die Auszubildenden während ihrer Zeit bei Ihnen?

Robert Grimmek: Wir verstehen uns als ein familiäres Team. Unsere Auszubildenden erhalten eine persönliche Betreuung, regel-

mäßige Feedbackgespräche und haben jederzeit Ansprechpartner bei Fragen oder Herausforderungen. Das schafft ein gutes Arbeitsklima, in dem Lernen und Weiterentwicklung leicht fallen. Zudem achten wir darauf, dass die Ausbildung nicht nur fachlich, sondern auch menschlich eine bereichernde Erfahrung wird.

Azubi Magazin: Wie ist die Ausbildung organisatorisch aufgebaut? Wo findet die praktische und die theoretische Ausbildung statt?

Robert Grimmek: Der praktische Teil der Ausbildung findet bei uns direkt in Anklam und Wolgast statt. Dort können die Auszubildenden das Erlernte anwenden und verschiedene Pflegebereiche kennenlernen. Der theoretische Teil wird an einer von zwei Berufsschulen vermittelt: entweder an der Höheren Berufsfachschule für Pflege, Kranken- und Altenpflegehilfe in Ueckermünde oder an der Berufsfachschule maxQ in Greifswald. Für den Schulbesuch müssen sich die Auszubildenden separat bewerben.

Azubi Magazin: Welche Voraussetzungen sollten junge Menschen mitbringen, die bei Ihnen eine Ausbildung beginnen möchten?

Robert Grimmek: Wichtig ist vor allem Freude am Umgang mit Menschen, Empathie und Verantwortungsbewusstsein. Die Pflege ist ein Beruf, der viel Einfühlungsvermögen und Teamarbeit erfordert. Wenn man bereit ist, sich diesen Herausforderungen zu stellen, bieten wir eine fundierte Ausbildung mit guten Zukunftsperspektiven.

Azubi Magazin: Wie sehen die Karrierechancen nach der Ausbildung aus?

Robert Grimmek: Die Chancen sind sehr gut, da Fachkräfte in der Pflege stark gefragt sind. Viele unserer Auszubildenden werden nach Abschluss übernommen und können sich bei uns weiterqualifizieren. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich zu spezialisieren oder in leitende Positionen aufzusteigen.

Azubi Magazin: Vielen Dank, Herr Grimmek, für das ausführliche Gespräch!



**HÄUSLICHER
KRANKEN- & PFLEGEDIENST
Grimmek GmbH**

... näher am Menschen.

Ihr Ambulanter Pflegedienst
für Pflege und Betreuung

Azubis gesucht!

- › **Pflegefachkräfte** (m/w/d)
- › **Pflegehelfer** (m/w/d)



Foto: Julia Stock/Dr. Gerdie

Pflege ist genau Dein Ding? Dann bewirb Dich bei uns um einen Ausbildungsplatz zur **Pflegefachkraft** oder zum **Pflegehelfer**!

Zur Info: Während der Praxisteil der Ausbildung bei uns in Anklam und Wolgast erfolgt, findet der Theorieteil in einer der beiden Schulen (dort bitte separat bewerben) statt:

- › Höhere Berufsfachschule für Pflege, Kranken- & Altenpflegehilfe am Berufsförderungszentrum e.V. · Feldstraße 7c · 17373 Ueckermünde
- › maxQ, im bfw – Unternehmen für Bildung, Berufsfachschule für Gesundheitsfachberufe · Spiegelsdorfer Wende · Haus 2 · 17491 Greifswald

**Häuslicher Kranken- & Pflegedienst
Grimmek GmbH**

Ravelinstraße 14 · 17389 Anklam
Tel.: 03971 832196
www.pflegedienst-grimmek-gmbh.de
krankenpflege.grimmek@t-online.de

FREIWILLIGENDIENST LEISTEN

In einem Freiwilligendienst engagierst du dich für andere und machst dabei erste Berufserfahrungen. Hier erfährst du, welche Vorteile der Dienst hat, welche Freiwilligentätigkeit du leisten kannst, wie es mit der Bezahlung aussieht und wie du dich bewirbst.

Etwas für andere tun

Ob Feuerwehren, Sportvereine oder Umwelt- und Naturschutz: Viele dieser Bereiche funktionieren, weil sich Menschen ehrenamtlich einsetzen. Wenn du die Zeit bis zum Ausbildungs- oder Studienbeginn sinnvoll überbrücken möchtest, kannst du in diesen oder weiteren Einrichtungen, Projekten oder Organisationen ein Freiwilligendienst leisten. Dabei bist du den Fachkräften behilflich: Freiwillige in der Altenpflege helfen älteren Menschen beispielsweise beim Essen und Trinken oder bei der Körperpflege.

Eine Betreuerin oder ein Betreuer unterstützt dich bei der Einarbeitung in deinen Bereich und hilft dir bei Problemen. An Seminartagen setzt du dich mit anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit kulturellen, politischen und sozialen Themen auseinander.

Persönlich weiter entwickeln

Der Freiwilligendienst bringt dich auch selbst weiter: Du findest beispielsweise mehr über deine Stärken heraus, sammelst praktische Erfahrungen oder verbesserst deine Sprachkenntnisse.

Vorteile bei anschließendem Studium

Falls du studieren möchtest, lohnt es sich, wenn du vor dem Dienst nach einem Studienplatz suchst. Dein Platz an der Hochschule bleibt dir erhalten. Bei bestimmten Studiengängen erkennt die Hochschule den Dienst als Vorpraktikum an oder rechnet ihn als Wartezeit an. Frag dazu bei deiner Hochschule nach.

Folgende Freiwilligendienste gibt es:

Im FSJ und FÖJ kannst du anderen helfen, zum Beispiel der Kinder- und Jugendarbeit, in der Gesundheits- und Altenpflege, in einem Sportverein, in einer kulturellen Einrichtung oder Schule, in Umwelt- und Naturschutz-Verbänden und in der Landschafts- und Denkmalpflege.

Voraussetzungen

Wenn du an einem FSJ oder FÖJ teilnehmen möchtest, musst du jünger als 27 Jahre sein und die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Je nach Bundesland beträgt diese 9 oder 10 Schuljahre.

Dauer

Ein FSJ oder FÖJ dauert in der Regel 12 Monate, mindestens jedoch 6 und höchstens 18 Monate in Vollzeit. In Ausnahmefällen können FSJ und FÖJ auf bis zu 24 Monate verlängert werden. Weitere Informationen zu diesen Freiwilligendiensten findest du beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Mit dem Freiwilligendienst ins Ausland

Du kannst das FSJ und das FÖJ auch in anderen Ländern absolvieren. Das BMFSFJ hat dazu Adressen von Organisationen und Verbänden, die ein FSJ oder FÖJ im Ausland anbieten, zusammengestellt.

Weitere Freiwilligendienste, die du nur im Ausland leisten kannst, sind Kulturweit, Weltwärts, Europäischer Freiwilligendienst (EFD), Europäisches Solidaritätskorps, Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD), Friedensdienste und kirchliche Dienste im Ausland. Wenn du nur einen Teil des Freiwilligendienstes im Ausland leisten möchtest, kommt vielleicht der kombinierte Jugendfreiwilligendienst für dich infrage. Einen Teil davon absolvierst du im Ausland, den anderen in Deutschland.

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Wenn du dich für andere freiwillig engagieren möchtest, kannst du auch einen BFD absolvieren. Dabei bist du in ähnlichen Einsatzbereichen tätig, wie im FSJ oder FÖJ. Allerdings spielt beim BFD dein Alter keine Rolle und du kannst den Dienst mehrmals leisten.

Voraussetzungen

Für den BFD musst du deine Schulpflicht erfüllt haben, ansonsten gibt es keine Altersbegrenzung.

Dauer

In der Regel dauert der BFD 12 Monate. Du kannst ihn auch auf 6 Monate verkürzen oder auf 18 Monate verlängern – maximal sind 24 Monate möglich. Weitere Informationen findest du auf den Seiten des Bundesfreiwilligendienstes.

Freiwilliger Wehrdienst (FWD)

Falls für dich eine berufliche Tätigkeit bei der Bundeswehr infrage kommt, kannst du auch dort einen Freiwilligendienst leisten. Dabei lernst du die Arbeit der Streitkräfte kennen.

Voraussetzungen

Wenn du dich für den freiwilligen Wehrdienst interessierst, musst du die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Zudem musst du die Schulpflicht erfüllt haben und mindestens 17 Jahre alt sein. Wenn du während der Bewerbungsphase noch nicht volljährig bist, benötigst du das Einverständnis deiner Eltern.

Dauer

Der FWD beträgt bis zu 23 Monate. Die ersten 6 Monate gelten unabhängig von der gesamten Dauer als Probezeit. Ab 12 Monaten wird von dir erwartet, dass du an Auslandseinsätzen teilnimmst und bereit bist, deutschlandweit versetzt zu werden.

Bezahlung

Für diesen Freiwilligendienst erhältst du einen Wehrsold. Daneben gibt es einen Wehrdienstzuschlag und ein Entlassungsgeld. Die Beiträge zur Sozialversicherung werden übernommen. Weitere Informationen zur Bewerbung findest du auf der Seite der Bundeswehr zum Freiwilligen Wehrdienst.

Bezahlung im Freiwilligendienst

Bei vielen Freiwilligendiensten wie dem FSJ, FÖJ oder BFD erhältst du einen Freiwilligenausweis, mit dem es bestimmte Vergünstigungen gibt. Daneben gibt es für diese Freiwilligendienste ein Taschengeld. Beim BFD beträgt es beispielsweise höchstens 402 Euro. Gegebenenfalls kommen weitere Geld- oder Sachleistungen für Unterkunft, Verpflegung oder Arbeitsbekleidung hinzu. Beiträge für Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung werden übernommen. Zudem haben deine Eltern Anspruch auf Kindergeld.

Quelle: www.arbeitsagentur.de



STARTE DEINE ZUKUNFT IM GESUNDHEITSWESEN – AM KMG KLINIKUM GÜSTROW

Du möchtest einen Beruf mit Sinn und Zukunft lernen? Dann bist du am **KMG Klinikum Güstrow** genau richtig! Hier hast du die Möglichkeit, eine Ausbildung in einem Gesundheitsberuf zu starten, der optimal zu deinen Stärken und Interessen passt – und das in einem familiären Umfeld, das dich fördert und begleitet.

Vielfalt an Berufen – mit Zukunftsperspektive

Am KMG Klinikum Güstrow kannst du zwischen verschiedenen spannenden und verantwortungsvollen Gesundheitsberufen wählen. Du kannst eine Ausbildung zur **Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann** absolvieren oder als **Krankenpflegehelfer*in** in den unterschiedlichen Bereichen des Klinikums tätig werden. Wenn dich der OP-Bereich interessiert, ist die Ausbildung zur **Operationstechnischen Assistentin bzw. zum Operationstechnischen Assistenten (OTA)** genau das Richtige für dich. Auch der Bereich Anästhesie steht dir offen – mit einer Ausbildung zur **Anästhesietechnischen Assistentin oder zum Anästhesietechnischen Assistenten (ATA)**.

Eine spannende Herausforderung bietet der Beruf der **Medizinischen Technologin bzw. des Medizinischen Technologen für Radiologie (MTR)**. Ebenso kannst du dich für die Ausbildung zur **Medizinischen Technologin bzw. zum Medizinischen Technologen für Funktionsdiagnostik (MTF)** entscheiden. Interessierst du dich für Bewegung und Gesundheit, bietet dir die Ausbildung zur **Physiotherapeutin oder zum Physiotherapeuten** ein vielfältiges Tätigkeitsfeld. Auch die Berufe **Logopäd*in** und **Hebamme** kannst du am Klinikum erlernen bzw. in Kooperation mit der Medizinische Fakultät der Universität Rostock studieren.

Alle diese Ausbildungsberufe bieten dir hervorragende Zukunftsaussichten. Nach deinem Abschluss stehen dir zahlreiche Möglichkeiten zur Spezialisierung und Weiterbildung offen. Die Jobs sind krisensicher, systemrelevant und werden bereits während der Ausbildung überdurchschnittlich gut vergütet – deutlich besser als viele andere Lehrberufe.

Kurze Wege – starker Zusammenhalt

Ein großer Vorteil am KMG Klinikum Güstrow ist, dass die Schulen für die Gesundheitsberufe direkt auf dem Klinikgelände untergebracht sind. Dadurch sind überwiegend Wege kurz und die Abstimmung zwischen theoretischer und praktischer Ausbildung optimal. Die Ausbilder*innen stehen in engem Austausch, was den Lernalltag vereinfacht und die Qualität der Ausbildung stärkt.

Dajana Müller, stellvertretende Pflegedienstleiterin am Klinikum, beschreibt die Besonderheiten so:

„Wir haben ein sehr persönliches Verhältnis zu unseren Auszubildenden und kümmern uns intensiv. Die Wege sind kurz, die Atmosphäre ist familiär, und wir bieten Medizin und Pflege auf Topniveau – das ist eine besondere Kombination, auf die wir stolz sind. Eine Ausbildung ist bei uns Herzensangelegenheit. Das merkt man bis hinauf zur Geschäftsführung, die sich intensiv für den Ausbildungsbereich engagiert.“

Stimmen aus der Ausbildung – authentisch und ehrlich

Auch die Auszubildenden selbst sind begeistert von ihrer Ausbildung am KMG Klinikum Güstrow:

👤 Vivian Klawitter (24), OTA-Azubi im 2. Lehrjahr

„Unser OP-Team ist wie eine Familie. Wir arbeiten in vielen Fachrichtungen und dürfen viel ausprobieren. Dass Schule und Klinik am selben Ort sind, macht alles super einfach und gut organisiert.“

👤 Julia Stulin (19), ATA-Azubi im 2. Lehrjahr

„Was mich beeindruckt hat, ist der herzliche Umgang. Jeder kennt jeden, man hilft sich gegenseitig. Für mich war schnell klar: Hier möchte ich lernen, wachsen und meine berufliche Zukunft starten.“

👤 Zoe Hesse (19), Pflege-Azubi im 2. Lehrjahr

„Die Schule im Krankenhaus ist super – der Unterricht ist spannend, die Lehrer engagiert. Wir lernen viel auf den Stationen und verbinden Theorie und Praxis optimal. Und die kostenlosen Parkplätze sind auch ein Pluspunkt!“



(Foto: Thomas Ernst Fotografie)

Komm ins Team – Ausbildung mit Herz und Perspektive

Ob Pflege, Medizintechnik oder Therapie – deine Ausbildung am **KMG Klinikum Güstrow** bietet dir Fachkompetenz, persönliche Betreuung und starke Entwicklungschancen.

Bewirb dich jetzt und werde Teil eines engagierten, familiären Teams!

KMG:Kliniken und Du

Zusammen gestalten wir Gesundheit



Starte am 1. September deine Ausbildung bei uns!

Unsere Auszubildenden am KMG Klinikum Güstrow lernen unter Anleitung an Patient*innen, weil ...

- sie einen Beruf mit Zukunft wollen,
- echte Menschen echte Hilfe brauchen.

Du findest das genauso toll wie wir? Bewirb dich jetzt! kmg-kliniken.de/karriere



Für Fragen wende dich gern an unsere stellv. Pflegedienstleiterin:

■ Dajana Müller

☎ 0 38 43 - 34 21 70

✉ d.mueller@kmg-kliniken.de



¹ Unsere Ausbildung in der Physiotherapie und Logopädie startet bereits am 1. August eines jeden Jahres.

² Unser duales Studium Hebammenwissenschaft startet am 1. Oktober eines jeden Jahres.

STUDIUM ODER AUSBILDUNG?

DU HAST VIELE MÖGLICHKEITEN!

Ausbildung, Studium oder eine Zwischenform wie das duale Studium

Finde heraus, was am besten zu dir passt!

Das spricht für eine Ausbildung:

Es gibt viele spannende und moderne Ausbildungen. Eine **betriebliche Ausbildung** kommt für dich infrage, wenn gilt:

- » Du freust dich, dass die Schule geschafft ist und nun der Schritt ins Berufsleben folgt.
- » Du arbeitest gern praktisch und willst sehen, wie sich dein Wissen anwenden und umsetzen lässt.
- » Du willst schnell selbst Verantwortung übernehmen.
- » Wenn du deine Ausbildung in einem Betrieb machst, bekommst du eine Vergütung. Du verdienst also von Anfang an Geld.

Manche Berufe, zum Beispiel im Gesundheitswesen, erlernt man üblicherweise in einer **schulischen Ausbildung**. Neben dem Unterricht im Klassenraum hat auch eine schulische Ausbildung viele praktische Anteile.

Schon während der Ausbildung kannst du Zusatzqualifikationen erwerben. Nach der Ausbildung kannst du dich weiterbilden – beispielsweise zur Meisterin beziehungsweise zum Meister oder zur Fachwirtin beziehungsweise zum Fachwirt. Damit kannst du eine Führungsposition einnehmen oder dich selbstständig machen. Und falls du dann doch wieder Lust auf Schule hast: Auch nach der Ausbildung stehen dir weiterführende schulische Wege offen. Hast du in deiner Ausbildung besonders

gute Leistungen gezeigt, kann deine weitere berufliche Entwicklung mit einem Stipendium gefördert werden. Mehr Informationen findest du auf den Seiten der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung unter sbb-stipendien.de/sbb-start.

Leitfaden Ausbildung:

arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung

Das spricht für ein Studium:

Ein Studium ist das Richtige für dich, wenn du mit folgenden Punkten übereinstimmst:

- » Du interessierst dich für Wissenschaft und tauchst gerne tief in ein Thema ein.
- » Du kannst dich gut selbst organisieren und hast Disziplin. Aber keine Panik, diese Eigenschaften lassen sich auch während des Studiums erwerben und ausbauen.
- » Möchtest du später in einer Führungsposition arbeiten? Dafür wird oft ein Studium vorausgesetzt.
- » In vielen Berufen kannst du nur arbeiten, wenn du studiert hast: Etwa als Chemikerin beziehungsweise Chemiker oder als Juristin beziehungsweise Jurist.

Leitfaden Studium:

arbeitsagentur.de/bildung/studium

Wo gibt es weitere Informationen?

Auch nach einer Ausbildung kannst du über ein Studium nachdenken. Informationen dazu findest du auf planet-beruf.de.

Abiturientinnen und Abiturienten finden Hilfestellungen zur Frage „Studium oder Ausbildung?“ im Berufswahlfahrplan auf abi.de. Medien- und Informationsangebote, die dich bei deiner Entscheidung weiterbringen können, findest du in der Themeninsel „Ausbildung und Studium“ im Berufsinformationszentrum in deiner Nähe.

Lass dich beraten!

Wenn du noch nicht weißt, was du werden willst, kannst du dir Hilfe bei der Berufsberatung holen. In einem persönlichen Gespräch mit deiner Ansprechpartnerin oder deinem Ansprechpartner findest du heraus, wo deine Stärken liegen und welche Möglichkeiten du hast. Vereinbare am besten vorab einen Termin bei der Berufsberatung.

Quelle: www.arbeitsagentur.de



GESTALTE MIT UNS GESUNDHEIT

Starte jetzt deine Ausbildung bei AMEOS in Vorpommern.

Wir bilden folgende Berufe aus:

- Pflegefachkraft (m/w/d)
- Operations- oder Anästhesietechnische Assistenz (m/w/d)
- Kaufleute im Gesundheitswesen (m/w/d)
- Medizinische Fachangestellte (m/w/d)
- Medizinische Technologen für Radiologie (m/w/d)
- Ergo- und Physiotherapeuten (m/w/d)
- Erzieher (m/w/d)

Sende deine Bewerbung an:

AMEOS Klinikum Ueckermünde
Personalabteilung
Ravensteinstraße 23
17373 Seebad Ueckermünde



JETZT BEWERBEN
und beraten lassen:

039771 41 655

ausbildung.vorpommern@ameos.de



WIR L(I)EBEN
HELFE



Deutsches
Rotes
Kreuz

Deine Zukunft beim DRK!

Pflegefachmann/Pflegefachfrau



Notfallsanitäter*in

Erzieher*in für 0 bis 10-Jährige



Kranken- & Altenpfleger*in



Was wir bieten

- eine qualitativ hochwertige Ausbildung
- ein spannendes, verantwortungsvolles und zukunftssicheres Tätigkeitsfeld
- ein engagiertes Team, das dir mit Rat und Tat zur Seite steht und dich während der gesamten Ausbildung unterstützt
- langjährige Erfahrung als Ausbilder
- beste Zukunftschancen mit attraktiven Perspektiven nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung
- einen Platz in der Rotkreuz-Familie



Komm ins Team



Ich mag den Job in der ambulanten Pflege, weil ich die Arbeit mit Menschen schätze und sehr gerne helfe. Unsere Patienten sind sehr dankbar, dass es uns gibt und geben so viel zurück. Es ist einfach schön, hier zu arbeiten. Wir sind eine große Familie.



Dein Weg zum DRK

31. Dezember

Bewerbungsschluss
für den Ausbildungs-
start im Folgejahr



Januar

Sichtung der Unterla-
gen und Einladung zu
Gesprächen



Februar

Auswahlgespräche und
Zu- bzw.
Absagen



1. September

Ausbildungsstart

DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald e.V.
Personalleiterin Kerstin Gutzmer
Ravelinstraße 17, 17389 Anklam
Tel. 03971 200316, E-Mail: gutzmer@drk-ovp-hgw.de
www.drk-ovp-hgw.de



Fotos: Wally Pruß

„HIER WIRD UNSERE ZUKUNFT GEMACHT!“ –

Ausbildungsstart an der Berufsfachschule Greifswald

Azubi Magazin: Frau Menyes, fast 200 neue Auszubildende haben am 1. September ihre Ausbildung an Ihrer Schule begonnen. Was macht die Berufsfachschule Greifswald so attraktiv?

Ute Menyes (Schulleiterin): Die Gesundheits- und Sozialberufe sind heute gefragter denn je – nicht nur in Mecklenburg-Vorpommern, sondern landes- und europaweit. Unsere Schule hat sich darauf spezialisiert, junge Menschen zu genau diesen dringend benötigten Fachkräften auszubilden. Wir bieten praxisnahe und zukunftssichere Ausbildungen in verschiedenen sozialen und medizinischen Bereichen an.

Azubi Magazin: Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es bei Ihnen konkret?

Ute Menyes: Wir bieten eine Vielzahl von Ausbildungen an – zum Beispiel zum/zur Erzieher*in, Heilerziehungspfleger*in, Sozialassistent*in, Pflegefachmann/-frau, Kranken- und Altenpflegehelfer*in, aber auch zur Pharmazeutisch-Technischen Assistenz sowie zum/zur Physiotherapeut*in oder Ergotherapeut*in.

Azubi Magazin: Welche Voraussetzungen müssen Bewerber*innen mitbringen?

Ute Menyes: Bewerben können sich Schulabgänger mit Berufsreife für die Helferberufe, Mittlerer Reife oder Abitur. Je nach Abschluss ist ein direkter Einstieg in die Ausbildung möglich – und mit Abitur können einzelne Ausbildungen sogar verkürzt werden.

Azubi Magazin: Gibt es besondere Vorteile für die Azubis an Ihrer Schule?

Ute Menyes: Ja, wir haben starke Kooperationspartner aus der Praxis, wie die MEDIGREIF Parkklinik, die BDH Klinik, die Uniklinik Greifswald, Klinikum Karlsburg, die Rehaklinik Usedom, das Krankenhaus Wolgast, die AMEOS – Klinik in Ueckermünde und viele andere. Einige dieser Einrichtungen bieten Stipendien für unsere Auszubildenden an und finanzieren so deren Ausbildung mit. In jedem Fall stehen alle Kooperationspartner als Einrichtungen für den praktischen Unterricht zur Verfügung. So bekommen unsere Auszubildenden ein breites Spektrum künftiger Einsatzmöglichkeiten in ihrem Beruf. Auf die Verbindung

zwischen Theorie und Praxis werden sie schon in der Schule in einem patienten-gestützten Unterricht vorbereitet. So bauen wir Ängste vor dem Umgang mit „dem echten Patienten“ ab.

Azubi Magazin: Gibt es auch Möglichkeiten, internationale Erfahrungen zu sammeln?

Ute Menyes: Absolut. Durch die Kooperation mit der gemeinnützigen Organisation Apex Social können unsere Auszubildenden nach dem Abschluss ins Ausland gehen und dort Berufserfahrung sammeln. Das ist eine tolle Chance, sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln.

Azubi Magazin: Und wie stehen die Chancen nach der Ausbildung?

Ute Menyes: Sehr gut. Unsere Absolvent*innen können sich ihren Arbeitsplatz oft aussuchen. Die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt ist weiterhin ebenso hoch wie die Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten. Wer Fachwissen, Engagement und Leidenschaft mitbringt, hat bei uns die besten Startbedingungen.

Azubi Magazin: Vielen Dank für das Gespräch!



Berufsfachschule Greifswald

- Ergotherapeut/-in
- Erzieher/-in
- Erzieher/-in für 0-10-Jährige
- Heilerziehungspfleger/-in
- Kranken- und Altenpflegehelfer/-in
- Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in
- Physiotherapeut/-in
- Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Sozialassistent/-in

Durch Bildung zum Beruf mit Zukunft



BEWIRB
DICH
JETZT

Tel. 03834 – 872 446

ausbildung-greifswald@bfg-schule.de



Berufsfachschule Greifswald GmbH

Ein Unternehmen der MEDIGREIF-Gruppe

www.bfg-ausbildung.de

DIE BEWERBUNG

Deine Bewerbung ist ein normaler geschäftlicher Vorgang. Du bietest eine Leistung an und musst jemanden finden, der diese benötigt. Geh selbstbewusst an die Sache heran. Wenn du realistisch und ehrlich deine Position vertrittst, bist du als gleichwertiger Gesprächspartner schnell akzeptiert.

Mit dem Schreiben und Abschicken deiner Bewerbung solltest du nicht bis zum Schulabschluss warten – dann ist es oft schon zu spät. Beginnen solltest du mit deinen Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz bereits ein Jahr vor dem Schulabschluss, wenn du das Versetzungszeugnis in die Abschlussklasse erhalten hast. Gerade Arbeitgeber im öffentlichen Dienst oder große Unternehmen haben sehr lange Bewerbungsfristen und besetzen ihre Ausbildungsplätze frühzeitig. Aber es gibt auch viele Betriebe, die ihr Stellengesuch relativ spät einstellen und einen „Last-Minute-Ausbildungsplatz“ anbieten. Von daher gilt die Faustregel: Ein Jahr vor Schulabschluss mit den Bewerbungen anfangen und immer weiter bewerben.

Ob du einen Arbeitsplatz bekommst, hängt davon ab, wie du dich in deiner Bewerbung präsentierst.

Ein Bewerbungsverfahren verläuft in mehreren Schritten. Diese Fragen werden dir dabei immer wieder begegnen:

- » Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?
- » Warum bewirbst du dich gerade bei diesem Betrieb?
- » Welche Interessen und Fähigkeiten bringst du für deinen Wunschberuf mit?

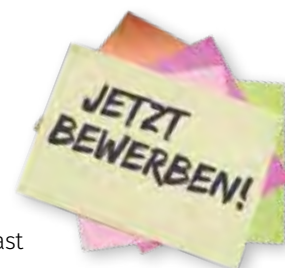
Je früher und sorgfältiger du dir die Antworten überlegst, umso überzeugender kannst du dich darstellen. Mach deutlich, dass du

dir deine Berufswahl und Bewerbung für diese Stelle gut überlegt hast und stell deine Stärken heraus.

Eine erste Kontaktaufnahme mit dem Betrieb ist vorab telefonisch oder persönlich möglich. Dabei kannst du dich über das Unternehmen, die gewünschten Voraussetzungen, die Bewerbungsfristen/-unterlagen und den Namen des genauen Ansprechpartners für eine Bewerbung informieren.

Die Arbeitsvermittlung der Agentur für Arbeit hilft dir bei der Suche nach einer passenden Arbeitsstelle und zeigt Bewerbungsmöglichkeiten und Strategien auf.

Quelle: www.arbeitsagentur.de



**Langweilige
Ausbildungen haben
wir nicht auf Lager.**

Eine Adresse, unzählige Möglichkeiten, für dich: EDEKA.

Die beste Ausbildung, ganz in deiner Nähe:
weil uns unsere Region am Herzen liegt.

Einfach bewerben:
www.ausbildung.edeka



„AUSBILDUNG MIT OSTSEEBLICK“ –

DAS HOTEL KAISERHOF HERINGSNORF STELLT SICH VOR

Azubi Magazin: Herr Höfler, können Sie uns kurz das Hotel Kaiserhof Heringsdorf vorstellen? Was macht es besonders?

Herr Höfler (Personalsachbearbeiter): Sehr gern! Das Hotel Kaiserhof Heringsdorf ist ein traditionsreiches Hotel, direkt an der Strandpromenade von Heringsdorf auf Usedom gelegen. Mit 143 Zimmern von denen wir 91 Zimmer und Suiten im Jahr 2024 komplett renoviert haben, einem großen Spa-Bereich mit Außenpool und Meerblicksauna und dem historischen Kaiserbädersaal bieten wir unseren Gästen Komfort auf hohem Niveau – und unseren Auszubildenden eine erstklassige Ausbildungsumgebung.

Azubi Magazin: Welche Ausbildungsberufe bieten Sie im Hotel an?

Herr Höfler: Wir bilden unter anderem Hotelfachleute, Restaurantfachleute, Köche, Hotelkaufleute und Fachkräfte im Gastgewerbe aus. Dabei lernen die Auszubildenden alle wichtigen Bereiche eines Hotels kennen, von der Rezeption über Housekeeping bis hin zur Küche und Verwaltung.

Azubi Magazin: Wie sieht die praktische Ausbildung im Hotel aus?

Herr Höfler: Unsere Azubis sind aktiv in den Alltag eingebunden: Sie empfangen und beraten Gäste, bereiten Speisen und Getränke zu, arbeiten im Service oder im Housekeeping und unterstützen bei Veranstaltungen. So können sie das in der Berufsschule Gelernte direkt anwenden.

Azubi Magazin: Wie ist die Zusammenarbeit mit der Berufsschule organisiert?

Herr Höfler: Die Berufsschule findet als Blockunterricht in Wolgast statt. So haben die Auszubildenden in den Schulphasen Zeit, sich voll auf die Theorie zu konzentrieren und können danach wieder praktisch im Hotel durchstarten.

Azubi Magazin: Welche Vorteile bietet das Hotel Kaiserhof seinen Auszubildenden?

Herr Höfler: Wir bieten ein familiäres Arbeitsumfeld mit einem unterstützenden Team, kostenfreie Verpflegung während der Schichten, flexible Arbeitszeiten und eine Übernahmegarantie nach der Ausbildung. Außerdem profitieren unsere Azubis von moder-

nen Arbeitsmitteln, etwa Tablets, und persönlichem Coaching. Und natürlich ist der Arbeitsplatz mit Blick auf die Ostsee einfach traumhaft!

Azubi Magazin: Wie sieht der Bewerbungsprozess aus? Gibt es Möglichkeiten, das Hotel vorher kennenzulernen?

Herr Höfler: Interessierte können sich direkt auf unserer Karriereseite oder über Portale wie StepStone bewerben. Wir bieten auch Schnuppertage an, damit sich potenzielle Azubis ein Bild vom Arbeitsalltag machen können.

Azubi Magazin: Was sagen Sie zum Schluss jungen Menschen, die sich für eine Ausbildung im Hotel Kaiserhof interessieren?

Herr Höfler: Die Hotellerie ist ein vielseitiger Beruf mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten – und bei uns bekommt man alles dafür geboten. Dazu kommt die tolle Lage am Meer, die jeden Arbeitstag besonders macht. Wer gerne mit Menschen arbeitet, flexibel ist und sich weiterentwickeln möchte, ist bei uns genau richtig!

Azubi Magazin: Vielen Dank für das Gespräch!

„Mit Freude lernen und arbeiten – Mein Start im Hotel Kaiserhof“

Azubi Magazin: Hallo Lisa, wie bist du auf das Hotel Kaiserhof Heringsdorf als Ausbildungsbetrieb aufmerksam geworden?

Lisa (Auszubildende Hotelfachfrau): Ich habe online nach Ausbildungsplätzen in der Region gesucht – und der Kaiserhof ist mir sofort ins Auge gefallen. Die Lage direkt an der Strandpromenade ist einfach unschlagbar. Wer will nicht morgens zur Arbeit gehen und dabei schon das Meer sehen?

Azubi Magazin: Wie gefällt dir die Ausbildung bisher?

Lisa: Richtig gut! Kein Tag ist wie der andere. Ich bin mal am Empfang, mal im Restaurant oder unterstütze bei Veranstaltungen. Es wird nie langweilig, und das Team ist super – alle helfen einem weiter, wenn man Fragen hat. Ich fühle mich hier echt gut aufgehoben.

Azubi Magazin: Was macht für dich den besonderen Reiz aus, hier zu arbeiten?

Lisa: Ganz klar die Kombination aus der tollen Umgebung und dem abwechslungsreichen Job. Wir haben Gäste aus aller Welt, und es macht Spaß, ihnen einen schönen Aufenthalt zu bereiten. Außerdem ist das Gefühl einfach klasse, wenn man merkt: „Hey, meine Arbeit wird hier wirklich geschätzt.“ Und der Blick auf die Ostsee? Der ist jedes Mal ein Highlight.

Azubi Magazin: Was würdest du anderen jungen Menschen raten, die eine Ausbildung im Hotel machen wollen?

Lisa: Habt keine Scheu davor, auf Menschen zuzugehen und Neues auszuprobieren! Offenheit ist super wichtig, weil man jeden Tag andere Gäste und Situationen erlebt. Und Fehler passieren – das ist ganz normal. Wichtig ist nur, dass man daraus lernt. Wer Lust hat, mit einem tollen Team zu arbeiten, gerne Verantwortung übernimmt und Abwechslung liebt, der wird die Ausbildung hier richtig genießen!

Azubi Magazin: Vielen Dank für das Gespräch, Lisa!



Näher an der See geht nicht: Das Hotel Kaiserhof Heringsdorf liegt direkt am Strand von Usedom

Ausbildung mit Aussicht



Nur wenige Schritte trennen unser 4-Sterne-Superior-Hotel vom traumhaften Ostseestrand. Bei uns arbeitest du in einzigartiger Lage und genießt schon morgens den Blick auf einen der schönsten Sonnenaufgänge der Insel. Wir bieten dir eine Ausbildung mit abwechslungsreichen Aufgaben in einem starken Team, die Möglichkeit, dich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln, und eine Übernahmegarantie nach deinem Abschluss.

Dabei profitierst du von vielen Vorteilen:

- kostenfreies, ausgewogenes Personalesse inklusive Getränke
- ein Tablet zur privaten Nutzung
- Kostenübernahme für das Wohnheim
- das AzubiTicket MV, damit du mobil bleibst
- Mitarbeiterrabatte für Übernachtungen und Gastronomie
- Team-Events und Azubi-Ausflüge

Hotel Kaiserhof Heringsdorf
Kulmstraße 33
D-17424 Heringsdorf
T +49 38378 65-0
info@kaiserhof-usedom.de
kaiserhof-usedom.de



Lust auf Mee(h)r? Komm in unser Team!

Bewirb dich für eine Ausbildung
als:

- Veranstaltungskaufmann/-frau
- Hotelfachmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Koch/Köchin
- Fachkraft im Gastgewerbe

Alle Infos auf
einen Blick:



AUSBILDUNG IN DER HOTELLERIE UND GASTRONOMIE BEI DEN RAULFF-HOTELS AUF RÜGEN

Du hast Freude am Umgang mit Menschen, interessierst dich für die Welt der Hotellerie oder liebst es, kreativ mit Lebensmitteln zu arbeiten? Dann bist du bei den raulff-Hotels auf Rügen genau richtig! An mehreren exklusiven Standorten – darunter das Schlosshotel Ralswiek, das Hotel Badehaus Goor und das Rosencafé Putbus – bieten wir abwechslungsreiche und praxisnahe Ausbildungen mit Zukunftsperspektive.

Unsere Ausbildungsberufe im Überblick



Restaurantfachmann / -frau (m/w/d)

Als Restaurantfachkraft bist du Gastgeber:in mit Herz. Du berätst und betreust unsere Gäste, servierst Speisen und Getränke, kassierst und wirkst bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen mit. Außerdem lernst du, Speise- und Getränkekarten mitzugestalten und gastronomische Abläufe professionell zu organisieren.

» Ausbildungsorte: Rosencafé Putbus, Kurhotel Sassnitz, Rügen-Hotel, Schlosshotel Ralswiek, Hotel Badehaus Goor

- » Dauer: 36 Monate
- » Beginn: jeweils zum 01.02. oder 01.09.
- » Berufsschule: Berufliche Schule Sassnitz
- » Voraussetzung: Freude an der Hotellerie und im Umgang mit Gästen
- » Abschluss: Restaurantfachmann / -frau (m/w/d), geprüft durch die IHK zu Rostock



Koch / Köchin (m/w/d)

In der Ausbildung zur Köchin bzw. zum Koch dreht sich alles um die kreative und fachgerechte Zubereitung von Speisen. Du lernst, hochwertige Lebensmittel zu verarbeiten, Menüfolgen zu entwickeln, Speisekarten zu planen und die Warenwirtschaft im Blick zu behalten. Ob regionale Spezialitäten oder internationale Küche – du wirst zum Profi am Herd.

» Ausbildungsorte: Rügen-Hotel, Schlosshotel Ralswiek, Hotel Badehaus Goor

- » Dauer: 36 Monate
- » Beginn: 01.02. oder 01.09.
- » Berufsschule: Berufliche Schule Sassnitz
- » Voraussetzung: Freude an der Hotellerie und Spaß am Kochen
- » Abschluss: Koch / Köchin (m/w/d), IHK-geprüft



Hotelfachmann / -frau (m/w/d)

Als Hotelfachfrau oder -mann wirst du zur All-roundkraft im Hotelbetrieb. Von der Rezeption über den Service bis zur Verwaltung lernst du alle Bereiche eines modernen Hotels kennen. Du kümmerst dich um den reibungslosen Ablauf im Housekeeping, verwaltest Lagerbestände und organisierst Abläufe hinter den Kulissen.

- » Ausbildungsorte: Kurhotel Sassnitz, Rügen-Hotel, Schlosshotel Ralswiek, Hotel Badehaus Goor
- » Dauer: 36 Monate
- » Beginn: 01.02. oder 01.09.
- » Berufsschule: Berufliche Schule Sassnitz
- » Voraussetzung: Freude an der Hotellerie und am Gästekontakt
- » Abschluss: Hotelfachmann / -frau (m/w/d), geprüft durch die IHK zu Rostock



Deine Perspektiven nach der Ausbildung

Alle unsere Ausbildungsberufe eröffnen dir langfristige Karrierewege. Bei guter Leistung bieten wir dir gern die Möglichkeit zur Übernahme in eine Festanstellung. Zudem bestehen ausgezeichnete Aufstiegschancen – zum Beispiel als Teamleitung, Veranstaltungskoordinator:in oder Küchenchef:in. Wir setzen auf personelle Weiterentwicklung und begleiten dich auf deinem beruflichen Weg innerhalb der raulff-Hotelgruppe.

Unsere Standorte auf Rügen

- » Hotel Badehaus Goor – Fürst-Malte-Allee 1, 18581 Lauterbach
- » Rosencafé Putbus – Bahnhofstraße 1, 18581 Putbus
- » Rügen-Hotel – Seestraße 1, 18546 Sassnitz
- » Kurhotel Sassnitz – Hauptstraße 1, 18546 Sassnitz
- » Schlosshotel Ralswiek – Parkstraße 3, 18528 Ralswiek

Starte deine Karriere auf Deutschlands größter Insel!

Du suchst eine fundierte Ausbildung mit hochwertigen Standards und einem engagierten Team in traumhafter Umgebung? Dann bewirb dich jetzt bei den raulff-Hotels auf Rügen – wir freuen uns auf dich!

Die Bewerbung für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) erfolgt bei anerkannten Trägern oder direkt bei den Einsatzstellen.

www.raulff-hotels.de/karriere





Besuchen Sie uns im Internet: www.raulff-hotels.de

  @ raulff-hotels

Raulff-Hotels OHG

Zu den raulff-Hotels gehören das Kurhotel Sassnitz, Rügen-Hotel, Schlosshotel Ralswiek, Hotel Badehaus Goor sowie das Rosencafé Putbus. Jedes dieser Häuser hat dabei eine historische und bewegte Geschichte, welche durch behutsame Hand, Liebe zum Detail und einem tollen Team wieder aufersteht.

Das breite Leistungsspektrum der einzelnen Häuser garantiert jedem unserer Gäste einen abwechslungsreichen Aufenthalt und unvergessliche Meermomente.

Dies gilt natürlich auch für unsere Mitarbeiter, welche ein abwechslungsreiches, vielfältiges und spannendes Arbeitsumfeld mit Entwicklungsmöglichkeiten vorfinden. Neben zahlreichen Vergünstigungen, Weiterbildungen, Prämien und Events, legen wir besonderen Wert auf eine familiäre Atmosphäre zwischen Führungskräften und Mitarbeitern – denn nur gemeinsam kommen wir voran.

Kommt an Board, wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Mitarbeiter: 160, davon 15 Azubis

Tarifgebunden: Ja

Arbeitszeiten: Schichtbetrieb, 40-Stunden-Woche

Ausbildungsplätze: 8

Erwartungen an den Azubi:

- Interesse und positive Einstellung
- Zuverlässigkeit
- kontaktfreudig
- Teamfähigkeit



Dein Ansprechpartner in Sachen Ausbildung und Bewerbung ist Anke Koschewski. Sende deine Bewerbung (inkl. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, letztes Schulzeugnis) schriftlich oder per Mail an:

Raulff-Hotels OHG
Fürst-Malte-Allee 1 · 18581 Putbus
Mail: karriere@raulff-hotels.de
Oder ruft doch einfach mal durch!
Telefon: 038392 / 530



„MIT HERZ UND KOMPETENZ: DIE AUSBILDUNG ZUR PFLEGEFACHKRAFT BEIM PFLEGEDIENST SOPHI IN GREIFSWALD“

Die Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann beim Pflegedienst SoPHi in Greifswald stellt für viele junge Menschen den Einstieg in einen Beruf dar, der sowohl verantwortungsvoll als auch zutiefst sinnstiftend ist. Als ambulanter Pflegedienst mit starkem regionalem Bezug bietet SoPHi eine praxisnahe und umfassende Ausbildung, die jungen Menschen nicht nur fachliche Kenntnisse vermittelt, sondern sie auch auf die vielseitigen Herausforderungen im Pflegealltag vorbereitet. Die Ausbildung, welche jährlich zum 01. April bzw. zum 01. September beginnen kann, erstreckt sich über drei Jahre, wobei die Bewerbungsphase meist einige Monate vorher startet.

Die Ausbildung ist generalistisch angelegt, das heißt, sie umfasst alle relevanten Bereiche der Pflege – von der ambulanten Pflege über die stationäre Versorgung bis hin zu Einsätzen in Krankenhäusern. Trotz dieser breit gefächerten Inhalte liegt der Schwerpunkt bei SoPHi auf der ambulanten Pflege, bei der Pflegebedürftige direkt in ihrem gewohnten Umfeld betreut und unterstützt werden. Für die Auszubildenden bedeutet das, sie begleiten erfahrene Pflegekräfte auf deren täglichen Hausbesuchen, lernen unterschiedliche Pflegesituationen kennen und übernehmen unter fachlicher Anleitung nach und nach eigene Aufgaben. Dies reicht von der Unterstützung bei der Körperpflege über die Medikamentengabe bis hin zur Dokumentation

der Pflegeverläufe. Dabei werden sie von Praxisanleitern intensiv begleitet, die den Lernprozess aktiv fördern und unterstützen.

Neben der praktischen Ausbildung in den ambulanten Teams findet der theoretische Unterricht in der Berufsschule statt. Dort werden die notwendigen medizinischen, pflegerischen und rechtlichen Grundlagen vermittelt, die das praktische Wissen ergänzen und vertiefen. Die Kombination aus Praxis und Theorie soll sicherstellen, dass die Auszubildenden bestens auf die Anforderungen des Pflegeberufs vorbereitet werden.

Der Beruf der Pflegefachfrau bzw. des Pflegefachmanns verlangt neben fachlichem Können auch eine große soziale Kompetenz. Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen und Kommunikationsfähigkeit sind essenziell, um den vielfältigen Bedürfnissen der Pflegebedürftigen gerecht zu werden. Zudem sind körperliche Belastbarkeit und psychische Stärke wichtige Voraussetzungen, denn gerade die Arbeit in der ambulanten Pflege bringt oft lange Tage mit sich, die früh beginnen und teilweise auch Wochenendarbeit umfassen. Für viele Auszubildende ist dies eine Herausforderung, die sie jedoch mit viel Engagement und Freude an der Arbeit meistern.

SoPHi legt großen Wert darauf, dass sich Auszubildende als Teil eines Teams fühlen und gut betreut werden. Ein freundliches, unterstützendes Arbeitsklima sowie regelmäßige Feedback-

gespräche helfen, die Ausbildung erfolgreich zu gestalten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes stehen den Auszubildenden mit Rat und Tat zur Seite, sodass diese sich fachlich und persönlich weiterentwickeln können. Auch die Möglichkeit, nach der Ausbildung im Unternehmen übernommen zu werden, ist sehr gut, was den Pflegedienst SoPHi zu einem attraktiven Arbeitgeber macht.

Darüber hinaus eröffnen sich für Pflegefachkräfte nach der Ausbildung zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten und Karrierewege – sei es in der Spezialisierung, der Praxisanleitung, der Wundversorgung oder im Management, etwa als Pflegedienstleitung. Die Pflegebranche ist vielfältig und bietet auch langfristig sichere und abwechslungsreiche Perspektiven.

Wer sich für eine Ausbildung beim Pflegedienst SoPHi in Greifswald entscheidet, betritt ein Berufsfeld, das einerseits viel Engagement und Durchhaltevermögen verlangt, andererseits aber auch große persönliche Erfüllung bringt. Die Möglichkeit, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen und ihre Lebensqualität nachhaltig zu verbessern, macht den Beruf zu einer sehr wertvollen und befriedigenden Tätigkeit. Die Ausbildung bei SoPHi bietet dabei nicht nur fundiertes Wissen und praktische Erfahrung, sondern auch eine vertrauensvolle Begleitung auf dem Weg in einen zukunftssicheren Beruf mit vielen Chancen.



Unsere derzeitigen Azubis (v. l. n. r.): Tom, Malte, Diana, Jan und Micha



GUTES TUN. MIT ZUKUNFT. WIR BILDEN AUS!



Wir helfen gern. Hilfst Du mit?

Wird der Wocheneinkauf zu beschwerlich oder ist eine Hilfe im Haushalt gewünscht?
Dann kommen die Helfer*innen der SoPHi.

Egal ob Medikamentengabe, morgendliche Wäsche oder Verbandswechsel: Für all das, was ohne fremde Hilfe nicht zu bewerkstelligen ist, haben die Pfleger*innen der SoPHi vor allem Zeit und viel Verständnis.

Du willst uns dabei unterstützen? Mach Deine Ausbildung bei uns zur

PFLEGEFACHKRAFT (m/w/d)

und komm in unser Team! Gutes tun. Mit Zukunft.

// DEINE AUSBILDUNG IN DER AMBULANTEN PFLEGE



ADRESSE

SoPHi Greifswald GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 20b
17491 Greifswald

TELEFON

Zentrale: 03834 8040-111

ONLINE

E-Mail: post@sophi-greifswald.de

Web: www.sophi-greifswald.de

AUTOHAUS KRUSE: TOP-AUSBILDUNG FÜR KFZ-MECHATRONIKER AUF DER INSEL USEDOM

Der Beruf des Kfz-Mechatronikers für Pkw-Technik ist dank modernster Technik, innovativer Entwicklungen und computergesteuerter Systeme eines der spannendsten und vielseitigsten Arbeitsfelder. Kein Wunder, dass dieser Beruf zu den beliebtesten Ausbildungsberufen in Deutschland zählt. Das Autohaus Kruse auf Usedom steht für eine hochwertige Ausbildung und setzt dabei hohe Maßstäbe.

Erstklassige Ausbildung beim Autohaus Kruse

Während der dreieinhalbjährigen Ausbildung erwerben die Auszubildenden alle wichtigen Kenntnisse und Fähigkeiten, um in diesem Beruf erfolgreich zu sein. Dazu gehören Wartung, Fehlersuche und Reparatur von Fahrzeugen. Zudem bietet der Beruf viele Möglichkeiten zur Weiterbildung und Spezialisierung.

Hannes Kruse – ein Vorbild für junge Nachwuchskräfte

Hannes Kruse aus dem Seebad Ahlbeck ist ein hervorragendes Beispiel für die Qualität der Ausbildung im Autohaus Kruse. Der 22-jäh-



rige hat seine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker erfolgreich abgeschlossen und direkt im Anschluss auch den Kfz-Meistertitel erworben. Seit einem Jahr trägt er die Berufsbezeichnung KFZ-Meister. Mit seinem Engagement und seinem Fachwissen macht Hannes deutlich, was alles möglich ist – er ist ein echtes Vorbild für alle, die etwas Großartiges aus ihrem Leben machen möchten. Besonders geholfen haben ihm dabei viele Praktika, die er in verschiedenen Autohäusern absolvieren konnte. Diese Erfahrungen haben ihn nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weitergebracht. Die Familientradition setzt Hannes damit in der dritten

Generation fort: Sein Großvater gründete das Autohaus vor über 60 Jahren, und auch Kai Kruse führt es seit über 20 Jahren erfolgreich.

Dein Start in eine vielversprechende Zukunft

Wenn du eine Leidenschaft für Autos hast und motiviert bist, deine Fähigkeiten stetig weiterzuentwickeln, dann ist eine Ausbildung im Autohaus Kruse genau das Richtige für dich. Hier erhältst du eine fundierte Ausbildung und wirst dabei kontinuierlich gefördert und unterstützt. Das Autohaus Kruse bietet nicht nur eine professionelle Ausbildung, sondern auch ein Arbeitsumfeld, das Teamarbeit, Innovation und persönliche Entwicklung in den Mittelpunkt stellt. Mit Hannes Kruse als leuchtendem Beispiel kannst du sicher sein, dass du hier die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Karriere bekommst.

Bewirb dich jetzt im Autohaus Kruse im Seebad Ahlbeck und werde Teil eines traditionsreichen und gleichzeitig zukunftsorientierten Unternehmens. Gemeinsam legen wir den Grundstein für deine erfolgreiche Zukunft.

Wir bringen .deine Karriere ins Rollen!
Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker



» Autos sind Deine **Leidenschaft?**

» Du hast technisches **Verständnis** und handwerkliches **Geschick?**

» Du bist sehr **engagiert** und **zuverlässig** und hast gern Kontakt mit **Kunden?**

Dann ist die Ausbildung zum

Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

beim Autohaus Kruse der Volltreffer für Dich!

Bewirb Dich jetzt! Du erreichst uns unter:

Autohaus Kruse GmbH • Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Lindenstraße 111 • 17419 Seebad Ahlbeck
Tel.: 038378-364-0 • Fax: 038378-364-21
E-Mail: info@autokruse.de • Web: www.autokruse.de

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



BERUFE IM STECKBRIEF:

KRAFTFAHRZEUGMECHATRONIKER*IN

Factsheet

Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik

Was macht man in diesem Beruf?

Kraftfahrzeugmechatroniker*innen mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik halten mechanische, elektronische, hydraulische und pneumatische Systeme bzw. Anlagen von Autos instand. Mithilfe elektronischer bzw. computergestützter Mess- und Diagnosegeräte testen und analysieren sie z.B. Antriebsaggregate, Dämpfungs-, Niveauregelungs- und Fahrerassistenzsysteme. Sie schmieren Teile, tauschen defekte Bauteile aus, reparieren Antriebskomponenten oder wechseln Schmierstoffe, Brems- bzw. Hydraulikflüssigkeiten. Zudem kontrollieren sie, ob die straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften eingehalten werden, führen Probefahrten und Abgas-

messungen durch. Auf Wunsch bauen sie Zusatzeinrichtungen wie Navigationsgeräte oder Freisprechanlagen ein. Kraftfahrzeugmechatroniker*innen können zudem im Bereich Elektromobilität tätig werden.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Kraftfahrzeugmechatroniker*innen mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik finden Beschäftigung:

- » in Reparaturwerkstätten
- » bei Herstellern von Kraftwagen

Arbeitsorte:

Kraftfahrzeugmechatroniker*innen mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik

arbeiten in erster Linie in Werkstätten und Produktionshallen.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- » **Sorgfalt** (z.B. beim Vermessen von Fahrzeugkarosserien oder Prüfen der Funktion elektrischer Bauteile)
- » **Verantwortungsbewusstsein** (z.B. beim Einstellen und Warten sicherheitsrelevanter Bauteile wie Bremssysteme)
- » **Handwerkliches Geschick und Auge-Hand-Koordination** (z.B. beim Ausbau von Getrieben oder Montieren von Ersatzteilen)
- » **Technisches Verständnis** (z.B. Ermitteln der Ursachen von Fehlern, Störungen und Schäden)

Schulfächer:

- » **Werken / Technik** (z.B. zum Durchführen von Instandsetzungsarbeiten)
- » **Mathematik** (z.B. beim Berechnen von Einstellwerten und Interpretieren von Messwerten)
- » **Physik** (z.B. zum Verständnis der Fahrzeugtechnik)

Quelle: BERUFENET



Berufstyp:

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsart:

Duale Ausbildung in der Industrie und im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Ausbildungsdauer:

3 ½ Jahre

Lernorte:

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Unser Tipp:
**Kraftfahrzeug-
mechatroniker*in**

AUSBILDUNG BEI WEBER NEUBRANDENBURG:

ZUKUNFT GESTALTEN

MIT PRÄZISION UND PERSPEKTIVE

Weber Maschinenbau zählt nicht nur zu den weltweit führenden Unternehmen in der Herstellung von Maschinen für die Lebensmittelverarbeitung – insbesondere für das präzise Schneiden und Verpacken von Wurst, Fleisch und Käse –, sondern ist auch in der Region Neubrandenburg ein bedeutender Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb. Mit einer starken Präsenz und einer klaren Ausbildungsstrategie gelingt es dem Unternehmen, jedes Jahr zahlreiche motivierte junge Menschen für eine Berufsausbildung zu begeistern.

Die Azubi-Gewinnung bei Weber Maschinenbau ist mehr als eine formale Recruitingmaßnahme – sie ist Teil einer langfristig angelegten Nachwuchsstrategie. Dabei setzt das Unternehmen auf eine Mischung aus moderner Ansprache, regionaler Verwurzelung und persönlicher Nähe. Besonders im Fokus stehen hierbei Veranstaltungen wie der „Tag der Ausbildung“ oder der „Abend der Ausbildung“, bei denen Schülerinnen, Eltern und Lehrerinnen das Werk in Neubrandenburg besichtigen können. Diese Gelegenheiten ermöglichen es interessierten Jugendlichen, hautnah zu erleben, wie vielseitig, anspruchsvoll und zukunftsicher eine technische oder kaufmännische Ausbildung bei Weber sein kann.

Auch über digitale Kanäle ist das Unternehmen aktiv. Auf Karriereseiten, in sozialen Medien und auf Ausbildungsportalen spricht Weber gezielt Schulabgänger an – oft mit persönlicher Ansprache, Einblicken in den Azubi-Alltag und kurzen Interviews mit aktuellen Auszubildenden. Ein besonderes Highlight ist dabei der persönliche Bewerbungsprozess, bei dem Kandidat*innen neben klassischen Unterlagen auch Fragen zu ihrer Persönlichkeit und ihren Interessen beantworten. Dieser Ansatz zeigt, dass Weber nicht nur nach Fachkräften von morgen sucht, sondern nach Menschen, die mit Leidenschaft, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein zur Unternehmenskultur passen.

Das Ausbildungsangebot bei Weber Maschinenbau in Neubrandenburg ist breit gefächert und deckt verschiedene Interessensgebiete ab. Im technischen Bereich bietet das Unternehmen unter anderem Ausbildungen zum Mechatroniker, Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Konstruktionsmechaniker und Elektroniker für Betriebstechnik an. Diese



Berufe bilden die Grundlage für die Arbeit an komplexen Maschinen und Produktionsanlagen, bei der Präzision, technisches Verständnis und handwerkliches Geschick gefragt sind. Die Ausbildung erfolgt dabei nicht nur in hochmodernen Werkstätten und Produktionshallen, sondern wird auch durch regelmäßigen Berufsschulunterricht in Neustrelitz oder Stralsund ergänzt. Dabei setzt Weber auf eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis sowie auf eine intensive Betreuung durch erfahrene Ausbilderinnen und Ausbilder.

Neben den technischen Berufen bietet Weber auch kaufmännische Ausbildungswege an. Die Ausbildung zur Industriekauffrau bzw. zum Industriekaufmann ermöglicht einen umfassenden Einblick in betriebswirtschaftliche Prozesse wie Einkauf, Vertrieb, Personalwesen, Buchhaltung und Marketing. Auch Fachkräfte für Lagerlogistik sowie Fachinformatiker für Systemintegration werden regelmäßig ausgebildet. Wer eine Kombination aus Ausbildung und Studium sucht, kann bei Weber zudem ein duales Studium in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik oder Betriebswirtschaft absolvieren – in Kooperation mit regionalen Hochschulen.

Ein besonderes Merkmal der Ausbildung bei Weber ist die individuelle Förderung der Auszubildenden. Von Anfang an wird großer Wert auf ein wertschätzendes Miteinander gelegt. Bereits in den Einführungswochen werden die neuen Auszubildenden intensiv

betreut, lernen die Strukturen und Abläufe des Unternehmens kennen und knüpfen Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Bereichen. Während der gesamten Ausbildungszeit stehen den Azubis nicht nur technische Ausbilder zur Seite, sondern auch Mentoren, die sie bei persönlichen und fachlichen Fragen unterstützen.

Die Ausbildung bei Weber ist anspruchsvoll, aber gleichzeitig sehr lohnend. Viele der ehemaligen Auszubildenden bleiben dem Unternehmen treu und entwickeln sich intern weiter – sei es als Fachspezialisten, Teamleiter oder im späteren Studium. Weber legt großen Wert auf die Übernahme qualifizierter Nachwuchskräfte und bietet auch nach der Ausbildung vielfältige Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten an.

Insgesamt ist Weber Maschinenbau Neubrandenburg ein Unternehmen, das jungen Menschen eine hochwertige Ausbildung in einem zukunftsicheren Umfeld bietet. Mit einer klaren Vision, modernen Strukturen und einer offenen Unternehmenskultur schafft Weber die idealen Voraussetzungen dafür, dass Auszubildende nicht nur einen Beruf erlernen, sondern eine berufliche Heimat finden können.

Wer technisches Verständnis, Interesse an Maschinen und Anlagen oder betriebswirtschaftliches Denken mitbringt und sich in einem innovativen Unternehmen mit internationalen Perspektiven entwickeln möchte, ist bei Weber genau richtig.

RECHTE UND PFLICHTEN

IM AUSBILDUNGSVERHÄLTNIS

Die Rechte und Pflichten eines Auszubildenden in Deutschland sind im Berufsbildungsgesetz (BBiG) sowie im Ausbildungsvertrag geregelt.

Hier ist eine übersichtliche Zusammenfassung:

Rechte des Auszubildenden

- » Ausbildung gemäß Ausbildungsziel (§ 14 BBiG): Der Auszubildende hat das Recht auf eine qualifizierte Ausbildung, die ihn befähigt, den Beruf ordentlich auszuüben.
- » Kostenfreie Ausbildungsmittel (§ 14 Abs. 1 Nr. 3 BBiG): Der Ausbildungsbetrieb muss dem Auszubildenden notwendige Lernmittel (z. B. Fachbücher, Werkzeuge) kostenlos zur Verfügung stellen.
- » Angemessene Vergütung (§ 17 BBiG): Der Auszubildende hat Anspruch auf eine angemessene Ausbildungsvergütung, die jährlich ansteigt.
- » Freistellung für die Berufsschule (§ 15 BBiG): Der Auszubildende muss für den Besuch der Berufsschule freigestellt werden – inklusive Freistellung am Tag vor einer schriftlichen Abschlussprüfung (unter bestimmten Bedingungen).
- » Urlaubsanspruch (nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz oder BUrlG): Der Auszubildende hat Anspruch auf bezahlten Urlaub – für unter 18-Jährige gelten Sonderregelungen.
- » Zeugnis (§ 16 BBiG): Am Ende der Ausbildung hat der Auszubildende Anspruch auf ein schriftliches Zeugnis, auf Wunsch auch als qualifiziertes Zeugnis mit Leistungs- und Verhaltensbeurteilung.

Pflichten des Auszubildenden

- » Lernpflicht (§ 13 BBiG): Der Auszubildende muss sich bemühen, die beruflichen Fertigkeiten und Kenntnisse zu erwerben.

- » Teilnahmepflicht: Er muss regelmäßig an Berufsschulunterricht, Prüfungen und anderen Ausbildungsmaßnahmen teilnehmen.
- » Befolgung von Weisungen: Der Auszubildende muss den Anweisungen der Ausbilder und Vorgesetzten Folge leisten.
- » Sorgfaltspflicht: Werkzeuge, Maschinen und andere Einrichtungen müssen sorgfältig behandelt werden.
- » Berichtsheft führen: Der Auszubildende ist verpflichtet, ein Berichtsheft zu führen (meist wöchentlich), das vom Ausbilder kontrolliert werden muss.
- » Schweigepflicht: Betriebsgeheimnisse und vertrauliche Informationen dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.
- » Krankmeldung: Im Krankheitsfall muss der Auszubildende den Betrieb unverzüglich informieren und ggf. eine ärztliche Bescheinigung vorlegen.

red

Des Ausbildungsbetriebes

Ein Ausbildungsbetrieb hat im Rahmen des dualen Ausbildungssystems in Deutschland bestimmte Rechte und Pflichten, die im Berufsbildungsgesetz (BBiG) sowie in der jeweiligen Ausbildungsverordnung geregelt sind. Hier ist eine übersichtliche Aufstellung:

Pflichten eines Ausbildungsbetriebes

1. Ausbildungspflicht (§ 14 BBiG)

- » Der Betrieb muss die beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, die für den Ausbildungsberuf notwendig sind.
- » Die Ausbildung muss sachlich und zeitlich gegliedert und nach dem Ausbildungsrahmenplan erfolgen.

2. Pflicht zur Auswahl geeigneter Ausbilder

- » Es dürfen nur fachlich und pädagogisch geeignete Ausbilder eingesetzt werden.
- » Die Eignung wird durch die Ausbildereignungsprüfung (AEVO) nachgewiesen.

3. Bereitstellung der Ausbildungsmittel

- » Der Betrieb muss alle für die Ausbildung erforderlichen Materialien und Werkzeuge kostenlos zur Verfügung stellen (z. B. Fachliteratur, Werkzeuge, Computer).



4. Fürsorgepflicht

- » Schutz vor körperlichen Gefahren und sexueller Belästigung.
- » Beachtung des Jugendarbeitsschutzgesetzes (für unter 18-Jährige).
- » Gesundheitsschutz und Unfallverhütung.

5. Freistellung für Berufsschule und Prüfungen

- » Auszubildende müssen für den Besuch der Berufsschule, Prüfungen und andere vorgeschriebene Ausbildungsmaßnahmen freigestellt werden.

6. Führen des Ausbildungsnachweises

- » Der Betrieb muss den Auszubildenden anleiten, das Berichtsheft zu führen und es regelmäßig kontrollieren.

7. Zeugnisausstellung

- » Der Betrieb muss ein schriftliches Ausbildungszeugnis ausstellen (einfach oder qualifiziert).

Rechte eines Ausbildungsbetriebes

1. Weisungsrecht

- » Der Betrieb darf dem Auszubildenden Anweisungen im Rahmen der Ausbildung geben (inhaltlich, zeitlich, örtlich).

2. Pflicht zur Mitarbeit

- » Auszubildende müssen lernen und mitarbeiten, wie es der Ausbildungszweck verlangt.

3. Kündigungsrecht

- » Während der Probezeit: jederzeit ohne Frist.
- » Nach der Probezeit: nur aus wichtigem Grund (z. B. Diebstahl, beharrliche Arbeitsverweigerung).

4. Vertraulichkeit

- » Der Betrieb kann verlangen, dass der Azubi Betriebsgeheimnisse nicht weitergibt.

red

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT: BEI TOWN & COUNTRY HAUS TEIL DER ENERGIEWENDE WERDEN“ – EIN INTERVIEW MIT DER MASSIVHAUS M-V GMBH IN GREIFSWALD

Redaktion: Town & Country Haus ist bekannt für den Bau energieeffizienter Massivhäuser. Was macht das Unternehmen aus Ihrer Sicht besonders?

Massivhaus M-V GmbH: Town & Country Haus steht für Qualität, Sicherheit und Kundenzufriedenheit. Wir bieten kostengünstige und zugleich hochwertige Häuser – und das mit Blick auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Unsere Philosophie: Wir bauen nicht nur Häuser, wir gestalten Lebensräume. Und genau dieses Denken prägt auch unsere Ausbildung.

Redaktion: Welche Ausbildung bieten Sie konkret an?

Massivhaus M-V GmbH: Wir bilden zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik aus. Das ist ein zukunftsorientierter Beruf, der heute wichtiger ist denn je – schließlich geht es um zentrale Themen wie Energieeffizienz, erneuerbare Energien und modernen Wohnkomfort.

Redaktion: Was erwartet die Auszubildenden in diesem Beruf?

Massivhaus M-V GmbH: Eine praxisnahe und abwechslungsreiche Ausbildung! Unsere Azubis lernen, wie man moderne Haustechniksysteme installiert, wartet und repariert. Sie sind direkt auf Baustellen im Einsatz und arbeiten eng mit erfahrenen Kollegen zusammen. Theorie und Praxis

gehen bei uns Hand in Hand – das macht den Beruf so spannend.

Redaktion: Was ist das Besondere an einer Ausbildung bei der Massivhaus M-V GmbH?

Massivhaus M-V GmbH: Wir sind ein eingespieltes Team mit hoher fachlicher Kompetenz. Unsere Auszubildenden bekommen echte Einblicke in alle Bereiche der Haustechnik – vom ersten Handgriff bis zur fertigen Lösung im Haus. Gleichzeitig legen wir großen Wert auf persönliche Entwicklung: Wer sich einbringt, bekommt viel Unterstützung und echte Karrierechancen.

Redaktion: Welche Perspektiven haben Absolventen nach der Ausbildung?

Massivhaus M-V GmbH: Sehr gute! Der Bedarf an Fachkräften in der SHK-Branche ist hoch – gerade im Bereich der Energiewende. Unsere Absolventen können sich spezialisieren, Meister oder Techniker machen oder in Führungspositionen wachsen. Die Möglichkeiten sind vielfältig.

Redaktion: Warum sollte man sich bei Ihnen bewerben?

Massivhaus M-V GmbH: Wer sich für Technik interessiert, gerne mit anpackt und Teil eines innovativen Unter-

nehmens sein möchte, ist bei uns genau richtig. Unsere Ausbildung verbindet Handwerk, moderne Technik und Nachhaltigkeit. Außerdem leistet man einen echten Beitrag zur Zukunft – denn ohne Fachkräfte in der Haustechnik gibt es keine Energiewende.

Redaktion: Vielen Dank für das Gespräch – und viel Erfolg mit den kommenden Azubi-Jahrgängen!



**Du suchst eine abwechslungsreiche Ausbildung?
Interessierst Dich für Technik?
Dann haben wir genau das Richtige für Dich!**

Wir bilden Dich aus zum **Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.**

Massivhaus M-V GmbH . Town & Country Lizenzpartner . Herr Gregor Wagner
Am Elisenpark 34 . 17491 Greifswald . Telefon 03834 771320 . www.tc-mv.de



WEGE IM HANDWERK:

DIE MEILENSTEINE DEINER HANDWERKSKARRIERE



Dein Start ins Handwerk

Mit der dualen Ausbildung im Handwerk lernst du Theorie und Praxis zugleich. In deinem Ausbildungsbetrieb kannst du vom ersten Tag an praktisch mit anpacken und verbesserst jeden Tag deine handwerklichen Skills. Ergänzend dazu wird dir in der Berufsschule wichtiges theoretisches Wissen vermittelt. Und mit den überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen in den Bildungszentren der Handwerkskammern und Innungen wird sichergestellt, dass du unabhängig von der Spezialisierung deines Ausbildungsbetriebs alle praktischen Fähigkeiten vermittelt bekommst, die für einen Beruf wichtig sind. Welcher Beruf zu dir passen könnte, kannst du hier herausfinden.

Gesellin oder Geselle – und dann?

Nach zwei bis dreieinhalb Lehrjahren und erfolgreicher Prüfung erhältst du deinen Gesellenbrief. (Übrigens: Wenn du nach der Gesellenprüfung allen zeigen willst, was du drauf hast, kannst du bei Europas größtem Berufswettbewerb – dem Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks – mitmachen und Bundessieger*in in deinem Handwerk werden.) Als Geselle oder Gesellin kannst du in unterschiedlichen Betrieben arbeiten – und dich durch fachliche oder betriebswirtschaftliche Fortbildungen weiter spezialisieren. Denn auch nach der Ausbildung lernt man nie aus.

Berufsausbildung und Abitur in einem: das BerufsAbitur

Das BerufsAbitur ist ein doppelt qualifizierender Bildungsgang, der den Gesellenbrief mit der allgemeinen Hochschulreife verbindet. Du erhältst beide Abschlüsse

in nur vier Jahren und sparst somit insgesamt bis zu zwei Jahre an Zeit. Ein weiterer Vorteil ist, dass du schon ab dem ersten Tag dein eigenes Geld verdienst. Und nachdem du das BerufsAbitur in der Tasche hast, stehen dir viele weiterführende Karrierewege offen, wie z.B. Meister*in, geprüfte*r Fachwirt*in und Betriebswirt*in (HwO). Oder du nimmst ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität auf.

Alles, was du brauchst, um das BerufsAbitur zu machen, ist ein Hauptschul- oder Realschulabschluss, aber vor allem eine hohe Motivation und Leistungsbegeisterung.

Dein Karriereturbo: das Studium

Studieren geht auch im Handwerk: Duale oder triale Studiengänge im Handwerk verbinden eine handwerkliche Ausbildung mit einem Studium. Wer erst einen Beruf lernen möchte, kann übrigens auch später noch studieren. Und das sogar ohne Abitur, denn eine Ausbildung und Berufserfahrung gelten als Hochschulzugangsberechtigung.

Duales Studium: Ausbildung + Bachelor

Im dualen Studium studierst du und machst gleichzeitig eine Ausbildung. Das hilft deiner Karriere, denn praxiserfahrene Absolvent*innen sind auf dem Arbeitsmarkt besonders begehrt. Duale Studiengänge werden von vielen Handwerkskammern und in vielen Berufen angeboten.

Triales Studium:

Ausbildung + Bachelor + Meister

Einige Handwerkskammern bieten auch triale Studiengänge an. Hier wird die Ausbildung in einem Handwerksberuf mit dem Erwerb des Meisterbriefes und einem Bachelorstudium verbunden. Anspruchsvoll, aber den Absolvent*innen bieten sich tolle Chancen auf dem Arbeitsmarkt – zum Beispiel durch die frühe Übernahme von Führungsaufgaben.

Studieren ohne Abi

Gesell*innen mit einigen Jahren Berufserfahrung erhalten die „Fachgebundene Hochschulreife“ und können damit an Fachhochschulen oder Universitäten studieren. Noch mehr Optionen bieten sich mit einem Meistertitel im Handwerk, denn der gilt – wie das Abitur – als „Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung“.

Alle Infos zu deinem Karrierestart

Du interessierst dich für eine der Karrieremöglichkeiten und / oder hast noch Fragen? Dann hilft dir deine persönliche Ausbildungsberatung gerne weiter:

www.handwerk.de/infos-zur-ausbildung/ausbildungsberatung

Quelle: www.handwerk.de



WERDE TEIL DES TEAMS BEI MALER TOM

Du liebst Farben, hast ein Auge für Gestaltung oder schon mal aus Leidenschaft die eigenen vier Wände verschönert? Dann mach dein Talent zum Beruf – beim Malerbetrieb Maler Tom! Das Unternehmen sucht motivierte Auszubildende.

Seit vielen Jahren bildet Maler Tom erfolgreich aus – mit viel Erfahrung, handwerklichem Können und echter Leidenschaft für Farbe und Gestaltung. Egal, ob du direkt nach der Schule starten möchtest oder dich beruflich neu orientierst: Bei Maler Tom bist du willkommen, wenn du Spaß an praktischer Arbeit, kreativen Herausforderungen und einem starken Team hast.

Deine Aufgaben im Malerhandwerk

Als Maler*in und Lackierer*in in der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung sorgst du dafür, dass Innenräume, Fassaden und Oberflächen nicht nur schön, sondern auch langlebig und funktional sind. Du arbeitest mit Farben, Tapeten, Putz, Lacken und vielem mehr. Typische Tätigkeiten sind:

- » Ausblick und Tapezierarbeiten
- » Vorbereiten von dementsprechenden Untergründen
- » Fassadenanstriche
- » kreative Gestaltungstechniken mit Maltechniken, Dekorputzen oder Tapeten
- » Lackierarbeiten
- » Anbringen von Wärmedämm-Verbundsystemen
- » Spachtelarbeiten und Dekorputze
- » Ausbessern von Putzschäden
- » Streichen, Rollen, Spritzen von Wänden und Objekten

- » Schutz und Pflege von Holzbauteilen wie Fenster, Türen oder Zäune

Ob im Neubau oder bei der Sanierung – du machst Räume lebendig und Häuser wertvoller.

Ausbildung

Die Ausbildung zum/zur Maler*in und Lackierer*in dauert drei Jahre. Dabei lernst du im Betrieb und in der Berufsschule alles, was du brauchst: von Farb- und Gestaltungstechniken bis zur Umsetzung von Raumkonzepten.

Das bietet dir Maler Tom:

- » ein professionelles, unterstützendes Team
- » fundierte Ausbildung oder strukturierte Einarbeitung
- » abwechslungsreiche Projekte und moderne Techniken
- » die Möglichkeit, deine Kreativität täglich auszuleben
- » einen Beruf mit Zukunft, Sinn und viel Gestaltungsspielraum

Du passt zu uns, wenn du:

- » handwerklich geschickt bist oder es lernen möchtest
- » ein Gespür für Farben, Formen und Räume hast
- » gerne im Team arbeitest und anpackst
- » zuverlässig und lernbereit bist

Egal, ob direkt nach der Schule oder nach einer Familienphase – bei Maler Tom ist der Einstieg jederzeit möglich.

Jetzt bewerben und Farbe ins Berufsleben bringen!

Mach den ersten Schritt und melde dich – wir freuen uns auf Menschen, die mit uns gestalten wollen.



WIR SUCHEN DICH!!!

MALER/IN

- VOLLZEIT
- UNBEFRISTET
- 5-TAGE WOCHE
- SONN- & FEIERTAGE FREI
- BEZAHLUNG ÜBERTARIFLICH

BEWERBUNGEN AN: T-MATERN@WEB.DE

MALER-TOM
MALER- UND LACKIERHANDWERK



Lee-Ann Bunz 19 Jahre – Ausbildung zum Maler und Lackierer aus dem Kaiserbad Ahlbeck

TISCHLEREI POHL IN ZÜSSOW: STARTE DEINE AUSBILDUNG ZUM BAU- UND MÖBELTISCHLER – WO ECHTES HANDWERK ZU HAUSE IST

Wer mit Holz arbeiten möchte, braucht nicht nur handwerkliches Geschick, sondern auch Leidenschaft für Präzision und Gestaltung. Genau das vermittelt die **Tischlerei Pohl in Züssow**, ein traditionsreicher Handwerksbetrieb mit modernem Anspruch. Hier bekommst du nicht nur eine fundierte Ausbildung zum Bau- und Möbeltischler – du wirst Teil eines Teams, das Wert auf Qualität, Zusammenhalt und Weiterentwicklung legt.

Ein Familienbetrieb mit Herz und Verstand

Die Tischlerei Pohl besteht seit mehreren Jahren in erster Generation und ist in der Region Züssow für ihre hochwertigen Arbeiten bekannt. Der Betrieb hat sich sowohl im Möbelbau als auch im klassischen Bauhandwerk einen Namen gemacht. Ob maßgefertigte Küchen, elegante Treppen, individuelle Einbauschränke oder die Restaurierung historischer Holzelemente – hier wird jedes Projekt mit Sorgfalt und Liebe zum Detail umgesetzt.

Als Auszubildender arbeitest du von Anfang an mit und wirst schrittweise in alle Arbeitsbereiche eingebunden. Du lernst, wie man mit Kunden kommuniziert, Baupläne liest, Materialien auswählt

und mit Maschinen ebenso sicher umgeht wie mit Hobel und Stechbeitel.

Abwechslungsreiche Ausbildung mit Zukunft

Die Ausbildung bei der Tischlerei Pohl ist alles andere als eintönig: Du bist nicht nur in der Werkstatt, sondern auch auf Baustellen unterwegs – in Privathäusern, Büros oder bei größeren Bauprojekten. Dabei lernst du, Fenster und Türen passgenau einzusetzen, Böden zu verlegen oder ganze Innenräume mit Holz stilvoll auszustatten. Die Bandbreite reicht von rustikal bis modern – und deine Ideen sind gefragt!

Besonders im Möbelbau bietet die Tischlerei Pohl spannende Einblicke: Von der Planung am Computer über den Zuschnitt bis hin zur Endmontage – jedes Möbelstück ist ein Unikat. So entwickelst du nicht nur dein handwerkliches Können, sondern auch dein gestalterisches Gespür.

Persönliche Betreuung & echtes Teamgefühl

Was die Ausbildung bei der Tischlerei Pohl besonders macht? Die enge Betreuung durch erfahrene Tischlermeister und Gesellen. Hier bist du nicht einfach nur Azubi – du bist Teil eines Teams,

das gemeinsam anpackt, sich gegenseitig unterstützt und stolz auf seine Arbeit ist. Die familiäre Atmosphäre sorgt dafür, dass du dich schnell wohlfühlst und mit Freude dazulernst.

Starte deine Karriere mit Holz!

Wenn du handwerklich geschickt bist, gerne anpackst und Lust auf eine Ausbildung mit echtem Mehrwert hast, ist die **Tischlerei Pohl in Züssow** genau der richtige Ort für dich. Hier erwartet dich ein vielseitiger Beruf mit besten Perspektiven – denn gute Tischler*innen werden überall gesucht.

Also: Pack's an! Werde Teil eines Betriebes, der Handwerk nicht nur lebt, sondern liebt.

Jetzt bewerben bei der Tischlerei Pohl in Züssow – Deine Zukunft beginnt hier!



TISCHLEREI POHL

PROFILLEISTEN • MÖBELTISCHLEREI

Wir suchen für 2026/2027 einen Auszubildenden
Tischler oder Handwerk & Hochschule:

**Ausbildung zum Tischler/in (m/w/d) oder
Ausbildung Tischler + Hochschulstudium Holztechnik
(Duales Studium) (m/w/d)**

Bei Interesse bewirbt euch bei uns!

Chausseestraße 18a | 17495 Züssow

Telefon: 03 83 55 71999 | info@tischlerei-m-pohl.de | www.tischlerei-m-pohl.de

„TRADITION TRIFFT ZUKUNFT“

Ein ausführliches Interview mit Auszubildenden der Darguner Brauerei

Wir haben mit Lisa (19), angehende Industriekauffrau, und Fabian (21), Auszubildender zum Mechatroniker, über ihre Ausbildung bei der Darguner Brauerei gesprochen. Die beiden berichten offen über ihren Arbeitsalltag, ihre Erfahrungen und darüber, warum sie sich bewusst für dieses Unternehmen entschieden haben.

Redaktion: Lisa, Fabian – schön, dass ihr heute Zeit für uns habt. Fangen wir direkt an: Warum habt ihr euch für eine Ausbildung bei der Darguner Brauerei entschieden?

Lisa: Für mich war schon in der Schulzeit klar, dass ich nach dem Abitur etwas Praktisches machen möchte. Ich wollte nicht

gleich an die Uni, sondern erstmal direkt ins Berufsleben einsteigen und sehen, wie ein Unternehmen wirklich funktioniert. Die Darguner Brauerei kannte ich durch Freunde und aus der Region – sie hat einen sehr guten Ruf, nicht nur als Getränkehersteller, sondern auch als Ausbildungsbetrieb. Dass hier Wert auf Tradition und Innovation gelegt wird, hat mich neugierig gemacht.

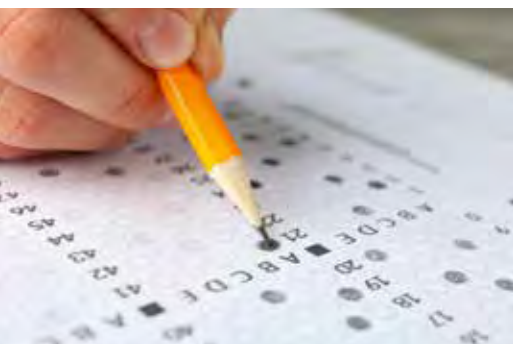
Fabian: Bei mir war's ähnlich. Ich habe auf einer Berufsorientierungsmesse von der Darguner Brauerei gehört – da war ein Stand mit richtig coolen Infos zur Ausbildung als Mechatroniker. Ich war schon immer technikbegeistert, habe früher an Fahrrädern geschraubt und später eigene kleine Projekte mit Mikrocontrollern gemacht. Der

Gedanke, in einem so großen Unternehmen mit Hightech-Anlagen zu arbeiten, hat mich total gereizt. Ich habe dann ein Praktikum gemacht, um reinzuschnuppern – und danach stand mein Entschluss fest.

Redaktion: Und wie sieht euer Arbeitsalltag aus?

Lisa: Mein Arbeitstag beginnt meistens um 8 Uhr, manchmal auch etwas früher. Ich bin aktuell in der Vertriebsabteilung. Morgens checke ich meine E-Mails und die Bestellungen, die über Nacht eingegangen sind – sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland. Ich arbeite gerade an einem Projekt, bei dem wir neue Exportprozesse optimieren, und ich darf da aktiv mitdenken. ►

DAS AUSWAHLVERFAHREN



Bei vielen Betrieben und Behörden sind Auswahlverfahren üblich, um so herauszufinden, wer den Erwartungen am besten entspricht. Die Verfahren und Tests sind von Betrieb zu Betrieb, aber auch von Beruf zu Beruf sehr unterschiedlich.

Die Ausbildungsbetriebe wollen prüfen:

- » ob du den **Anforderungen** der Ausbildung gewachsen bist
- » ob du über **schulisches Grundwissen und Allgemeinwissen** verfügst und dich über einen längeren Zeitraum hinweg konzentrieren und trotz Prüfungsdruck systematisch arbeiten kannst
- » ob deine beruflichen Interessen und Ziele mit den Inhalten der gewünschten Ausbildung und den Möglichkeiten des späteren Berufes übereinstimmen
- » ob deine **Persönlichkeit** und Einstellung den Erwartungen entsprechen

Vorbereitung

- » Bereite dich rechtzeitig auf verschiedene Testarten und Aufgaben vor, spiele Testsituationen durch. Fachliteratur gibt es in Bibliotheken, im Handel und im Berufsinformationszentrum. Schnell vor dem Test noch alles lernen zu wollen, verwirrt dich nur.
- » Informiere dich vorab über Weg und Fahrplan zum Veranstaltungsort.
- » Lege deine Schreibsachen, Notizblock und Taschenrechner bereit.
- » Wähle deine Kleidung wie für ein Vorstellungsgespräch aus, nur etwas bequemer.
- » Die Tests sind meist anstrengend, deshalb solltest du ausgeruht, unbedingt pünktlich und nicht abgehetzt erscheinen. Leichte Prüfungsangst ist jedoch völlig normal.
- » Wenn du verhindert bist, ruf rechtzeitig an, erkläre deine Situation und versuche, einen Ersatztermin zu vereinbaren.

Tipps

- » Hör aufmerksam zu, wenn die Aufgaben erklärt werden. Stell eventuell Fragen sofort.
- » Lies die Aufgaben und die Bearbeitungshinweise gut durch.
- » Beantworte die Fragen möglichst der Reihe nach. Solltest du eine Antwort nicht gleich wissen, überspringe diese und versuche es am Schluss nochmals.

- » Setz dich nicht unter Druck: Mehr als dein Bestes kannst du nicht geben. Arbeite zügig, sorgfältig und ruhig weiter, auch wenn andere früher fertig sind. Meist sind die Tests jedoch so angelegt, dass sie vom Schwierigkeitsgrad her und in der vorgegebenen Zeit nicht vollständig zu lösen sind.

- » Nutze die Pausen zur Entspannung.

Assessment-Center

Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen oder Entwicklungspotentiale können im Gegensatz zu Konzentrationsfähigkeit mit Testfragebögen nur unzureichend geprüft werden. Daher werden vor allem von Großunternehmen bei der Auswahl der zukünftigen Auszubildenden als Testverfahren auch Assessment-Center eingesetzt. Durch diese spezifische Testsituation kann das Verhalten der Teilnehmer unter unterschiedlichen Bedingungen analysiert werden. Zum Beispiel wird die Fähigkeit zur konzentrierten Einzelarbeit oder zur produktiven Zusammenarbeit in einer Gruppe unter Normalbelastung und unter Stress Zeitdruck geprüft. Kennzeichnend sind der Wechsel unterschiedlicher Testmethoden und -situationen mit unterschiedlicher Bearbeitungszeit und Beobachtung des Verhaltens der Teilnehmer durch geschulte Tester.

Quelle: www.arbeitsagentur.de

Das finde ich super spannend. Je nachdem, in welcher Abteilung man gerade eingesetzt ist, sind die Aufgaben sehr unterschiedlich – in der Buchhaltung geht's z. B. viel um Zahlen, Rechnungen und Kostenkontrolle, im Marketing mehr um Kreativität und Kampagnen. Es ist sehr abwechslungsreich.

Fabian: Bei mir ist es natürlich technischer. Mein Arbeitstag beginnt um 6 oder 7 Uhr – das hängt von der Schicht ab. Ich starte mit einer Übergabe vom vorherigen Team: Gibt es Störungen? Läuft alles rund? Dann schaue ich mir die Maschinen an, die ich betreue. Mal tausche ich Sensoren aus, mal schreibe ich ein neues Steuerungsprogramm oder überprüfe die SPS. Einmal durfte ich sogar bei der Installation einer neuen Abfüllanlage mithelfen – das war ein riesen Ding. Ich liebe es, dass man hier nicht nur nach Plan arbeitet, sondern auch wirklich Probleme lösen muss.

Redaktion: Was schätzt ihr besonders an der Darguner Brauerei als Ausbildungsbetrieb?

Lisa: Die Offenheit. Ich hatte anfangs Sorge, ob ich in so einem großen Unternehmen überhaupt gesehen werde. Aber ich wurde vom ersten Tag an super aufgenommen – meine Ausbilderin hat sich Zeit genommen, ich durfte direkt mitarbeiten und eigene Ideen einbringen. Hier wird man nicht wie „die Azubine“ behandelt, sondern als vollwertige Kollegin. Es gibt auch regelmäßige Feedbackgespräche und Workshops zur persönlichen Entwicklung. Und ich finde es toll, dass es ein so vielfältiges Team gibt – ganz unterschiedliche Menschen, die alle an einem Strang ziehen.

Fabian: Was ich besonders gut finde: Man lernt hier nicht nur die Basics, sondern bekommt wirklich tiefe Einblicke in die Prozesse. Ich weiß inzwischen, wie eine komplette Produktionslinie funktioniert – von der Anlieferung der Rohstoffe bis zur Abfüllung und Logistik. Auch die Technik ist topmodern. Man arbeitet mit aktueller Software, Maschinen, Robotern und allem, was dazugehört. Und es gibt viele Weiterbildungsangebote, auch für uns Azubis. Außerdem finde ich es klasse, wie viel Verantwortung man schon früh bekommt.

Redaktion: Die Brauerei betont ja auch ihre Werte: Vielfalt, Inklusion, Tradition und Zukunft. Wie erlebt ihr das im Alltag?

Lisa: Ganz ehrlich: Das ist nicht nur ein Werbespruch. In meinem Team arbeiten Menschen aus verschiedenen Ländern, Altersgruppen und mit ganz unterschiedlichen Hintergründen. Alle begegnen sich auf Augenhöhe. Egal ob du eine Ausbildung

machst, im Büro arbeitest oder in der Produktion – jede Stimme zählt. Es gibt auch interne Aktionen, bei denen man mehr über andere Abteilungen oder Kulturen lernt. Ich habe dadurch echt viel mitgenommen, was über den Beruf hinausgeht.

Fabian: Ich kann das bestätigen. Ich habe hier Kolleginnen und Kollegen mit verschiedenen Geschichten, und trotzdem fühlt man sich sofort als Teil der Gemeinschaft. Es ist auch völlig okay, Fehler zu machen – Hauptsache, man lernt daraus. Die Atmosphäre ist kollegial und hilfsbereit. Ich hätte nicht gedacht, dass man in einem Industriebetrieb so menschlich aufgenommen wird.

Redaktion: Welche Ausbildungsberufe werden in der Darguner Brauerei sonst noch angeboten?

Lisa: Eine ganze Menge! Neben unserer Ausbildung gibt es zum Beispiel auch Chemielaboranten, Fachkräfte für Lagerlogistik, Maschinen- und Anlagenführer oder Fachkräfte für Lebensmitteltechnik. Manche sind eher handwerklich-technisch, andere mehr analytisch oder organisatorisch. Die Vielfalt ist wirklich beeindruckend.

Fabian: Und nicht zu vergessen: Brauer und Mälzer! Das ist ein richtig traditionsreicher Beruf – mit viel Handarbeit, aber auch Technik. Die Kolleg*innen, die das machen, wissen echt alles über Malz, Gärung, Hopfen und so weiter. Ich finde es spannend, dass man hier alte Handwerkskunst mit moderner Technik kombinieren kann.

Redaktion: Was würdet ihr jungen Leuten raten, die noch unsicher sind, welchen Weg sie nach der Schule gehen sollen?

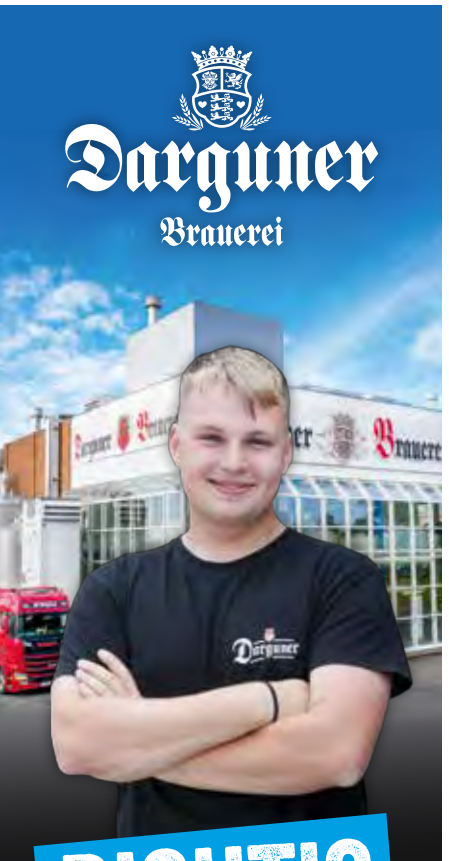
Lisa: Probiert euch aus! Ich habe auch nicht sofort gewusst, dass Industriekaufmann das Richtige für mich ist. Aber ein Praktikum bei der Darguner Brauerei hat mir den entscheidenden Impuls gegeben. Wer neugierig ist, kann sich auf der Website über Praktikumsangebote informieren – das lohnt sich wirklich.

Fabian: Sehe ich genauso. Man muss nicht alles sofort wissen – wichtig ist, offen zu bleiben und Fragen zu stellen. Bei der Darguner Brauerei bekommt man die Unterstützung, die man braucht. Und wenn man seinen Weg gefunden hat, dann stehen hier echt viele Türen offen.

Redaktion: Vielen Dank für eure Zeit und die spannenden Einblicke. Wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg!

Lisa: Danke, hat Spaß gemacht!

Fabian: Vielen Dank – vielleicht sehen wir uns ja bald als Kolleg*innen!



Darguner
Brauerei

**RICHTIG
GUT
AUSGEBILDET**

Bewirb dich unter:
**dargunerbrauerei.
hr-on.com**

 
FOLGT UNS

 **TOP
AUSBILDUNGS-
BETRIEB 2025**

DU WILLST EINEN JOB MIT SINN?

DANN STARTE DEINE PFLEGE-AUSBILDUNG

BEI MOBILITAS IN NEUBRANDENBURG!



Vielleicht fragst du dich gerade, was du nach der Schule machen willst. Du möchtest mit Menschen arbeiten, suchst einen Beruf mit Zukunft und willst nicht nur rumsitzen, sondern wirklich gebraucht werden? Dann könnte die Pflege genau das Richtige für dich sein – und bei Mobilitas, einem modernen und herzlichen Pflegedienst in Neubrandenburg, bekommst du genau den richtigen Start.

Wir suchen junge, engagierte Menschen wie dich, die Lust haben, in einem starken Team eine Ausbildung zur Pflegefachkraft zu beginnen. Bei uns lernst du nicht nur die Theorie, sondern bist vom ersten Tag an Teil des Alltags. Du begleitest Menschen, unterstützt sie in ihrem Leben, gibst ihnen Sicherheit und bekommst dafür echtes Vertrauen und Wertschätzung zurück.

Pflege ist viel mehr als nur ein Beruf – es ist eine Aufgabe, bei der man Tag für Tag spürt, dass man gebraucht wird.

Bei Mobilitas erwar-



tet dich ein Team, das zusammenhält, dich ernst nimmt und dich auf deinem Weg unterstützt. Unsere Ausbilderinnen und Ausbilder haben immer ein offenes Ohr für dich, erklären dir alles Schritt für Schritt und zeigen dir, wie vielseitig und spannend Pflege wirklich ist. Du wirst merken, dass kein Tag wie der andere ist – mal bewegend, mal herausfordernd, aber immer mit Sinn.

Uns ist wichtig, dass du dich bei uns wohlfühlst. Deshalb bekommst du bei Mobilitas nicht nur eine fundierte Aus-

bildung, sondern auch Respekt, Fairness und echtes Miteinander. Und: Wer sich reinhängt, hat bei uns sehr gute Chancen, nach der Ausbildung übernommen zu werden – denn gute Leute wollen wir immer behalten.

Wenn du also Lust hast, etwas wirklich Wichtiges zu tun, wenn du neugierig bist, wie Pflege in der Praxis aussieht, und wenn du Menschen helfen willst – dann melde dich bei uns. Gern kannst du auch erstmal ein Praktikum machen und reinschnuppern. So kannst du ganz in Ruhe schauen, ob der Beruf zu dir passt.

Deine Zukunft in der Pflege beginnt genau hier – bei Mobilitas in Neubrandenburg. Wir freuen uns auf dich!

Mobilitas



Komm ins Team – Ausbildung mit Herz und Verstand

📍 Demminer Straße 61–63 | 17034 Neubrandenburg ☎ 03 95-35 17 14 90 ✉ info@mobilitasneubrandenburg.de

📱 Mobilitas ambulanter Pflege- und Sozialdienst Bielefeld 📷 [mobilitas_gmbh](https://www.instagram.com/mobilitas_gmbh)

BERUFE IM STECKBRIEF:

PFLEGEFACHMANN/-FRAU

Factsheet

Was macht man in diesem Beruf?

Pflegefachleute pflegen und betreuen Menschen aller Altersstufen in den Bereichen Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege. In der Grundpflege betten sie hilfsbedürftige Menschen und unterstützen sie bei der Nahrungsaufnahme und Körperpflege. In der ambulanten Pflege arbeiten Pflegefachleute auch mit Angehörigen zusammen und unterweisen diese z. B. in Pflegetechniken. Sie versorgen in Abstimmung mit den behandelnden Ärzten und Ärztinnen z. B. Wunden und führen Infusionen, Blutentnahmen und Punktionen durch. Außerdem assistieren sie bei Untersuchungen, verabreichen den Patienten ärztlich verordnete Medikamente oder Injektionen und bereiten sie auf operative Maßnahmen vor. Darüber hinaus übernehmen sie Organisations- und Verwaltungsaufgaben wie die Ermittlung des Pflegebedarfs und die Planung, Koordination und Dokumentation von Pflegemaßnahmen. Auch bei der Patientenaufnahme, in der

Qualitätssicherung und bei der Verwaltung des Arzneimittelbestandes wirken sie mit.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Pflegefachleute finden Beschäftigung:

- » in Krankenhäusern, Facharztpraxen oder Gesundheitszentren
- » in Altenwohn- und -pflegeheimen
- » bei ambulanten Pflegediensten
- » in Einrichtungen der Kurzzeitpflege
- » in Hospizen
- » in Wohnheimen für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsorte:

Pflegefachleute arbeiten in erster Linie:

- » in Patientenzimmern von Krankenhäusern
- » in Untersuchungs-, Behandlungs- und Pflegearbeitsräumen
- » in Patientenwohnungen (bei ambulanter Pflege)
- » in Büroräumen oder Stationszimmern

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Ausbildung wird i. d. R. ein **mittlerer Bildungsabschluss** vorausgesetzt. Die Pflegeschulen wählen Bewerber*innen nach eigenen Kriterien aus.

Worauf kommt es an?

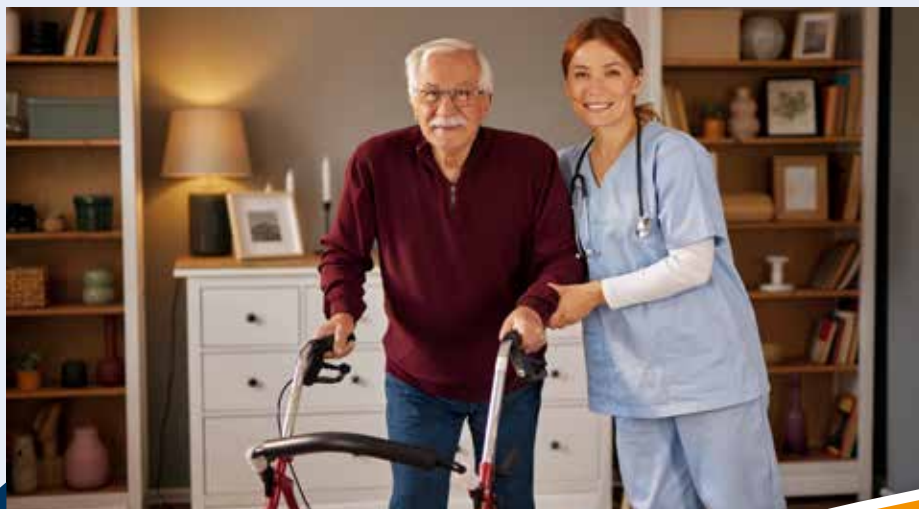
Anforderungen:

- » **Einfühlungsvermögen** und Kontaktfähigkeit (z. B. im Umgang mit Patienten und Angehörigen)
- » **Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein** (z. B. bei der Dokumentation von Pflegemaßnahmen)
- » **Psychische Stabilität** (z. B. im Umgang mit schwer kranken oder sterbenden Patienten)
- » **Gute körperliche Konstitution** (z. B. beim Umbetten von Patienten)
- » **Verschwiegenheit** (z. B. beim Umgang mit Patientendaten)

Schulfächer:

- » **Ethik** (z. B. für die Anwendung von ethischen Grundsätzen in der Pflege)
- » **Biologie** (z. B. zum Verständnis biologischer Vorgänge bei Krankheit & Heilung)
- » **Chemie** (z. B. zum Verständnis der Wirkungsweise von Medikamenten)
- » **Deutsch** (z. B. zum Anfertigen von Protokollen oder bei der Erklärung der Pflegemaßnahmen gegenüber Patienten und Angehörigen)
- » **Mathematik** (z. B. beim Abrechnen von Pflegeleistungen)

Quelle: BERUFENET



Berufstyp:

Ausbildungsberuf

Ausbildungsart:

Ausbildung an Pflegeschulen (bundesweit einheitlich geregelt)

Ausbildungsdauer:

3 bis 5 Jahre (Vollzeit / Teilzeit)

Lernorte:

Pflegeschule sowie Krankenhäuser, stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen

Unser Tipp:
**Pflegefachmann /
Pflegefachfrau**



Du suchst eine AUSBILDUNG? Wir suchen genau DICH!

Ausbildung mit Perspektive

Pflege lernen im Privaten Ambulanten Pflegedienst Careen Kegel

Du suchst einen Ausbildungsplatz zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann, bei dem du nicht nur eine Nummer, sondern Mensch bist? Dann bist du bei uns genau richtig!

Unser ambulanter Pflegedienst mit Sitz in Tutow steht seit über 25 Jahren für persönliche Betreuung, fachliche Kompetenz und ein starkes Miteinander. Als inhabergeführtes Familienunternehmen legen wir besonderen Wert auf ein respektvolles Arbeitsklima und echten Teamgeist.

Careen Kegel, examinierte Krankenschwester und selbst Mutter von vier Kindern, führt den Pflegedienst mit viel Engagement und Herz. Ihre Erfahrung und ihr Gespür für Menschen prägen den Alltag im Team – und auch die Ausbildung.

Daniel Tralow, unser engagierter Praxisanleiter, begleitet dich professionell durch alle Ausbildungsabschnitte. Er bringt nicht nur fundiertes Fachwissen, sondern auch ein echtes Interesse an deiner persönlichen und beruflichen Entwicklung mit. Bei Fragen oder Herausforderungen ist er für dich da – klar, direkt und immer auf Augenhöhe.

Warum deine Ausbildung bei uns besonders ist:

- Persönliche Betreuung durch Praxisanleitung
- Vielfältige Einblicke in die ambulante Pflege und außerklinische Intensivpflege
- Familiäres, kollegiales Arbeitsumfeld
- Enge Zusammenarbeit mit der Arztpraxis Dr. Weigel in Tutow
- Übernahmechancen nach der Ausbildung

Bereits **6 Pflegefachkräfte und Pflegehelfer*innen** haben ihre Ausbildung bei uns erfolgreich abgeschlossen. Aktuell begleiten wir **3 Auszubildende im dritten Lehrjahr**, 1 Auszubildenden im 2. Lehrjahr und freuen uns ab dem **01.09.2026 auf 1 neuen Azubi im ersten Lehrjahr**.

Du willst mit Menschen arbeiten, Verantwortung übernehmen und Teil eines starken Teams sein? Dann bewirb dich jetzt für deine Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann beim Privaten Ambulanten Pflegedienst Careen Kegel!

- Du möchtest gerne mit Menschen arbeiten?
- Du möchtest flexible Arbeitszeiten?
- Du möchtest gern eine Perspektive in Mecklenburg-Vorpommern?

Bewirb dich jetzt!

Nutze deine Möglichkeit und werde Teil unseres Teams

PRIVATER AMBULANTER
PFLEGEDIENST
Careen Kegel



Dann dürfte dich das interessieren ... Wir bilden aus an den Standorten:

Du bekommst (Vergütung nach aktuellem Stand vom 01.04.2025)

- 1. Lehrjahr 1.415,69 €
- 2. Lehrjahr 1.477,07 €
- 3. Lehrjahr 1.578,38 €

- zzgl. Erholungsbeihilfe und Weihnachtsgeld
- 25 Urlaubstage



Festwiese 3
17129 Tutow

Neuer Markt 8
17126 Jarmen

Telefon: 039999 76150

Fax: 039997 884589

E-Mail: info@pflegedienst-kegel.de

„ZUKUNFT BRAUCHT STARKE WURZELN – UND GUTE AUSBILDUNG“

Einblicke in die Ausbildung bei der Cosun Beet Company GmbH & Co. KG in Anklam

In der Zuckerfabrik Anklam dreht sich alles um Rüben – doch hinter den Kulissen steckt mehr als süßer Zucker. Die Cosun Beet Company ist ein modernes Unternehmen mit klarer Vision: Nachhaltigkeit, Innovation und die Förderung junger Talente. Wir haben mit Stephan Dreier aus der Personalabteilung sowie mit einem Auszubildenden im 2. Lehrjahr über das Arbeiten und Lernen bei Cosun gesprochen.

Redaktion: Herr Dreier, was zeichnet die Ausbildung bei Cosun besonders aus?

Herr Dreier: Bei uns geht es nicht nur um Fachwissen – wir machen unsere Auszubildenden fit für die Zukunft. Praxisnähe, echte Einbindung ins Tagesgeschäft und eine unterstützende Atmosphäre stehen im Mittelpunkt. Unsere Azubis sind von Anfang an ein wichtiger Teil des Teams.

Redaktion: Welche Ausbildungsberufe bieten Sie an?

Herr Dreier: Aktuell sind es sechs Berufe – da ist für viele Interessen etwas dabei:

- » **Chemielaborant / in** – für naturwissenschaftlich Interessierte.
- » **Elektroniker / in für Betriebstechnik** – für Technikbegeisterte.
- » **Fachkraft für Lagerlogistik** – für Organisationstalente mit Anpack-Mentalität.
- » **Industriekaufmann / -frau** – für Wirtschaft und Verwaltung.
- » **Industriemechaniker / in** – für alle, die Technik verstehen und reparieren möchten.
- » **Lebensmitteltechniker / in** – für Interessierte an Lebensmitteln und deren Verarbeitung.

Redaktion: Wie sieht der Alltag eines Azubis aus?

Auszubildender: Kein Tag ist wie der andere – das gefällt mir. Ich lerne Maschinen zu warten und zu reparieren. Wir arbeiten im Team, bekommen eigene Aufgaben und dürfen früh Verantwortung übernehmen. Besonders spannend: die Einblicke in die gesamte Produktion.

Redaktion: Was bieten Sie darüber hinaus?

Herr Dreier: Neben der Ausbildung gibt es Azubi-Workshops, Team-events, Schulungen und individuelle Förderung. Wir helfen bei Prüfungen und bieten gute Übernahmechancen sowie Entwicklungsmöglichkeiten. Ein gutes Miteinander ist uns besonders wichtig.

Redaktion: Was sollten Bewerber mitbringen?

Herr Dreier: Interesse und Motivation. Schulnoten sind nicht alles – Persönlichkeit zählt bei uns genauso.

Redaktion: Ihr Tipp für Unentschlossene?

Auszubildender: Einfach ausprobieren – durch ein Praktikum oder einen Besuch. Ich bin sehr zufrieden mit meiner Entscheidung. Bei Cosun bin ich nicht nur Azubi, sondern Teil von etwas Größerem.

Redaktion: Vielen Dank für das Gespräch!



- Rübenverarbeitung aus rein regionalem Anbau
- Rübenzucker als traditionelles natürliches Süßungsmittel
- Forschung und Entwicklung für neue nachhaltige Produkte
- Schrittweise zur Klimaneutralität durch Energie aus Abfall

WIR BILDEN DICH AUS!

- **Chemielaboranten (m/w/d)**
- **Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)**
- **Fachkräfte für Lagerlogistik (m/w/d)**
- **Industriekaufleute (m/w/d)**
- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Fachkräfte für Lebensmitteltechnik (m/w/d)**

Cosun Beet Company GmbH & Co. KG Anklam
Bluthsluster Str. 24, 17389 Anklam
E: stephan.dreier@cosunbeetcompany.com
W: www.cosunbeetcompany.de

BETRIEBLICHE BERUFSAUSBILDUNG



Die betriebliche Berufsausbildung ist ein zentraler Bestandteil des dualen Ausbildungssystems in Deutschland. Sie kombiniert praktische Arbeit im Betrieb mit theoretischem Unterricht in der Berufsschule – also „lernen durch tun“. Hier sind die wichtigsten Informationen kompakt zusammengefasst:

Berufsausbildung – einfach erklärt

Was ist das?

Eine betriebliche Ausbildung bedeutet, dass du einen anerkannten Ausbildungsberuf in einem Unternehmen erlernst und parallel die Berufsschule besuchst. Das nennt man „duals System“, weil es zwei Lernorte gibt:

Betrieb = Praxis und Berufsschule = Theorie

Ablauf der betrieblichen Ausbildung

Dauer	In der Regel 2 bis 3,5 Jahre
Berufsschule	1–2 Tage pro Woche oder Blockunterricht
Praxis im Betrieb	3–4 Tage pro Woche, konkrete Arbeitsaufgaben

Abschluss

Gesellenprüfung / Facharbeiterprüfung durch IHK oder HWK

Vorteile der betrieblichen Ausbildung

- » Praxisnahes Lernen im echten Arbeitsumfeld
- » Gehalt während der gesamten Ausbildungszeit (Azubi-Vergütung)
- » Hohe Übernahmechancen nach bestandener Prüfung
- » Staatlich anerkannter Abschluss
- » Gute Grundlage für Weiterbildung oder Berufseinstieg

Beispiele für Ausbildungsberufe

- » Handwerk: Elektroniker / in, Tischler / in, Anlagenmechaniker / in
- » Industrie: Industriemechaniker / in, Mechatroniker / in
- » Kaufmännisch: Industriekaufmann / -frau, Bürokaufmann / -frau
- » IT & Medien: Fachinformatiker / in, Mediengestalter / in
- » Gesundheit & Soziales: Pflegefachmann / -frau, zahnmedizinische Fachangestellte

Rechtliche Grundlage

- » Berufsbildungsgesetz (BBiG)
- » Ausbildungsordnung des jeweiligen Berufs
- » Ausbildungsvertrag zwischen Betrieb und Azubi

Wichtige Schritte zum Ausbildungsplatz

- » Berufswahl treffen
- » Bewerbung schreiben (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse)
- » Vorstellungsgespräch oder Eignungstest
- » Ausbildungsvertrag unterschreiben
- » Ausbildungsstart (meist 1. August oder 1. September)

red



Deine Zukunft im Blick

MACH, WAS DU WILLST – BEI UNS!



**ANKLAMER
HOF**

www.halbersbacher.de/karriere

Ausbildung 2025

Köche & Hotelfachleute
Restaurantfachleute
Gastronomiefachkräfte
Schwerpunkt Restaurant
Küchenfachkräfte
m/w/d

BERUFE IM STECKBRIEF:

KOCH/KÖCHIN

Factsheet

Was macht man in diesem Beruf?

Köche und Köchinnen verrichten alle Arbeiten, die zur Herstellung von Speisen gehören. Wenn sie einen Speiseplan aufgestellt haben, kaufen sie Lebensmittel und Zutaten ein, bereiten sie vor oder lagern sie gegebenenfalls ein. Sie organisieren die Arbeitsabläufe in der Küche und sorgen dafür, dass die Speisen rechtzeitig und in der richtigen Reihenfolge fertiggestellt werden.

In kleineren Küchen kochen, braten, backen und garnieren Köche und Köchinnen alle Gerichte selbst. In Großküchen sind sie meist auf die Zubereitung bestimmter Speisen spezialisiert, etwa auf Beilagen, Salate oder Fisch- und Fleischgerichte. Zu ihren Aufgaben gehört es auch, die Preise zu kalkulieren und Gäste zu beraten.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

- » Hotellerie, Beherbergung

- » Hotels (ohne Hotels garnis)
- » Pensionen
- » Jugendherbergen, Hostels und Hütten
- » Erholungs- und Ferienheime
- » Ferienzimmer, Ferienwohnungen, Ferienhäuser und Feriendörfer
- » Gasthöfe
- » Gastronomie, Catering
- » Restaurants
- » Cafés

Arbeitsorte:

Köche und Köchinnen arbeiten in erster Linie

- » in Küchen
 - » in Lager- und Kühlräumen
- Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch
- » in Gasträumen
 - » in Büroräumen

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Ausbildung wird i.d.R. ein **mittlerem Bildungsabschluss** oder **Hauptschulabschluss** benötigt.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- » Interesse an praktisch-konkreten Tätigkeiten
- » Interesse an kreativ-gestaltenden Tätigkeiten
- » Interesse an kaufmännisch-organisatorischen Tätigkeiten

Schulfächer:

» **Mathematik** Die Grundrechenarten sowie Dezimal-, Bruch-, Prozent- und Dreisatzrechnung sollten Auszubildende beherrschen, um z.B. Mengenverhältnisse in Rezepturen be- und umrechnen zu können.

» **Deutsch** Angehende Köche und Köchinnen empfangen und betreuen beispielsweise Gäste und informieren diese über das Angebot an Dienstleistungen und Produkten. Auch beim Organisieren der Arbeitsabläufe ist eine höfliche und verständliche Ausdrucksweise gefragt.

» **Chemie** (z.B. besonders Wissen aus der Lebensmittelchemie und -hygiene, sind daher nützlich)

» **Hauswirtschaftslehre** (z.B. Erstellung von Speiseplänen, bei der Auswahl und Zubereitung von Gerichten, prüfen die Qualität von Lebensmitteln und lagern sie fachgerecht. Kenntnisse aus dem Hauswirtschaftsunterricht sind hierfür von Vorteil)

» **Mathematik** (z.B. beim Abrechnen von Pflegeleistungen)

Quelle: BERUFENET



Berufstyp:

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsart:

Duale Ausbildung im Gastgewerbe
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Ausbildungsdauer:

3-jähriger Ausbildungsberuf im Gastgewerbe

Lernorte:

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Unser Tipp:
**Koch/
Köchin**

BERUFE IM STECKBRIEF:

KAUFMANN / KAUFFRAU

für Hotelmanagement

Was macht man in diesem Beruf?

Kaufleute für Hotelmanagement sorgen für einen reibungslosen Geschäftsablauf und koordinieren dazu die verschiedenen Abteilungen eines Hotels wie Restaurant, Küche, Übernachtungsbetrieb und Lager. In all diesen Bereichen kennen sich Kaufleute für Hotelmanagement aus und können ggf. mitarbeiten: Sie servieren im Restaurant, nehmen am Empfang Reservierungen auf oder prüfen Lagerbestände. Doch der Schwerpunkt ihrer Aufgaben liegt im kaufmännischen und organisatorischen Bereich. Sie übernehmen Aufgaben in der Buchhaltung, im Einkauf und im Personalwesen. Außerdem ermitteln sie Daten für die Kalkulation und Preisbildung. Diese bereiten sie als Basis für Entscheidungen der Geschäftsführung auf.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Kaufleute für Hotelmanagement finden Beschäftigung in erster Linie:

- » in Hotels, Gasthöfen und Pensionen

Arbeitsorte:

Kaufleute für Hotelmanagement arbeiten in erster Linie:

- » in Büroräumen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch:

- » in Gasträumen, Magazin- und Lagerräumen, am Empfang oder in der Hotelküche

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe im Vorläuferberuf überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** ein.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- » **Kaufmännisches Denken** und Verhandlungsgeschick (z.B. Übernachtungspreise kalkulieren, mit Lieferanten über Waren für den Hotelbetrieb Mengenrabatte verhandeln)
- » **Kommunikationsfähigkeit** und Kunden- und Serviceorientierung (z.B. Kunden bei Reservierungswünschen beraten, dabei auf deren Wünsche und Vorstellungen eingehen)
- » **Organisatorische Fähigkeiten** und Flexibilität (z.B. Veranstaltungen planen, sich an wechselnde Arbeitsanforderungen im Büro, in Hotelräumen oder auf Messen etc. anpassen)
- » **Interkulturelle Kompetenz** und Kontaktbereitschaft (z.B. auf kulturelle Besonderheiten im Umgang mit neuen fremdsprachigen Gästen eingehen)

Schulfächer:

- » **Mathematik** (z.B. für Buchhaltung, Einkauf und Verwaltung)
- » **Deutsch** (z.B. für die Korrespondenz mit Kunden)
- » **Englisch** und weitere Fremdsprachen (z.B. für den Umgang mit ausländischen Kunden)
- » **Wirtschaft** (z.B. für die Planung von Einkäufen, für die Lagerhaltung, für die Tätigkeit von Investitionen)

Quelle: BERUFENET



Berufstyp:

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsart:

Duale Ausbildung im Gastgewerbe
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Lernorte:

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Unser Tipp:
**Kaufmann/-frau für
Hotelmanagement**



TRADITION TRIFFT PERSPEKTIVE

DEINE AUSBILDUNG IM GUTSCHAUS STOLPE

Redaktion: Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für ein Gespräch nehmen. Warum sollte man sich aus Ihrer Sicht gerade im Gutshaus Stolpe für eine Ausbildung entscheiden?

Gutshaus Stolpe: Sehr gerne! Wer eine spannende und fundierte Ausbildung im Bereich Hotellerie oder Gastronomie sucht – und das in einem ganz besonderen, historischen Ambiente – ist bei uns genau richtig. Wir bieten eine Ausbildung in einem Hotel mit einzigartigem Charme, das Tradition und moderne Gastlichkeit miteinander verbindet.

Redaktion: Was macht das Gutshaus Stolpe als Ausbildungsbetrieb besonders?

Gutshaus Stolpe: Bei uns erwartet die Auszubildenden ein junges, motiviertes Team, das mit Begeisterung zusammenarbeitet. Wir legen viel Wert auf Teamgeist, Eigenverantwortung und ein gutes Miteinander. Und auch die Lage ist ein Pluspunkt: Unser Haus liegt im schönen ländlichen Raum – ruhig, familiär und dennoch mit viel Leben.

Redaktion: Welche Ausbildungsberufe bieten Sie konkret an?

Gutshaus Stolpe: Für das kommende Ausbildungsjahr suchen wir Auszubildende für die Berufe Restaurantfachfrau/-mann, Koch/Köchin sowie Hotelfachfrau/-mann. Alle drei Bereiche bieten spannende Aufgaben und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten – besonders bei uns im Haus.

Redaktion: Welche Eigenschaften sollten Interessierte mitbringen?

Gutshaus Stolpe: Wichtig sind uns Selbstständigkeit, Organisationstalent und Spaß an der Teamarbeit. Gute Deutschkenntnisse sind ebenso von Vorteil wie ein gepflegtes Auftreten. Wer Freude daran hat, mit Menschen unterschiedlicher Kulturen zu arbeiten und auch in stressigen Momenten freundlich bleibt, passt hervorragend zu uns.

Redaktion: Und was können die Auszubildenden von Ihnen erwarten?

Gutshaus Stolpe: Ein starkes Team, ein angenehmes Betriebsklima und einen sicheren Arbeitsplatz in einer attraktiven Umgebung. Nach der Ausbildung stehen bei uns viele Türen offen – sei es durch Weiterbildungen oder die Übernahme von Verantwortung im Betrieb. Wir setzen auf langfristige Entwicklung und fördern Talente aktiv.

Redaktion: Was möchten Sie zukünftigen Bewerberinnen und Bewerbern noch mitgeben?

Gutshaus Stolpe: Wenn du Interesse an gutem Essen, Service und Gastfreundschaft hast, gerne im Team arbeitest und deine berufliche Zukunft mitgestalten willst – dann bist du bei uns genau richtig. Werde Teil des Gutshaus Stolpe Teams und starte deine Karriere bei uns. *Wir freuen uns auf deine Bewerbung!*

Gutshaus Stolpe
Peenstraße 33 · 17391 Stolpe an der Peene
Telefon 03972 1-550-0
www.gutshaus-stolpe.de



GUTSHAUS STOLPE
HOTEL & RESTAURANT



RELAIS & CHATEAUX





Moin in Usedom! Na?

Landwirtschaft oder Technik?
Obst oder Wasserbüffel?
Senf, Öl, Marmeladen herstellen?
Voll der Verkäufer?

Mach 'ne coole Ausbildung auf Usedom!

Inselmühle Usedom GmbH | Cooles Team
80 Kollegen | Deine Entscheidung | Sicherer Job



Inselmühle Usedom, 17406 Usedom

Landwirt*in
Fachkraft für
Lebensmitteltechnik

Schick' ne Mail, ruf an oder kommt vorbei:
bewerbung@inselmuehle.de | +49 38372 769902
Bäderstrasse 9-11, 17406 Usedom



INSELMÜHLE USEDOM



SCHLOSS RATTEY



BROHMER LANDBRAU



Brohmer
LANDBRAU



Willkommen in Rattey!

...und hier kannst du Wein und Bier!
Kochen oder Hotelmanager.
Arbeiten im Schloss.

Hotel, Weingut & Bierbrauerei
im Schloss Rattey, 17349 Schönbeck



Hotelfach & Koch/Köchin
Weintechnologie & Fachkraft
für Lebensmitteltechnik
Brauer*in & Mälzer*in

bewerbung@schlossrattey.de | +49 3968 25500
Schlossplatz 1, 17349 Schönbeck

